



Befragung der Absolvent:innen der Universität Rostock

Gesamtbericht

Prüfungsjahrgänge 2018 und 2019

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgte im Auftrag des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation durch:

Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE)

Kontakt: befragung@uni-rostock.de

Stand: 31. Juli 2022

Wesentliche Ergebnisse der Befragung

Befragungsteilnehmer:innen

Insgesamt wurden 3.754 Absolvent:innen der Prüfungsjahrgänge (PJK) 2018 und 2019¹ der Universität Rostock zur Befragung eingeladen, wovon allerdings 1.261 aufgrund geänderter Postadressen und deaktivierter E-Mail-Accounts nicht mehr erreicht werden konnten. 691 Personen nahmen insgesamt an der Befragung teil. Damit liegt die Brutto-Rücklaufquote² bei 18,4 % und die Netto-Rücklaufquote³ von den 2.493 potenziell möglichen Befragungsteilnehmer:innen bei 27,7 %. 127 der Befragten konnten über ihre Universitäts-Mailadresse und 564 auf dem postalischen Weg erreicht werden. Die Netto-Rücklaufquote für die Personen, die per E-Mail zur Befragung eingeladen wurden, liegt damit bei 20,5 % und für Personen, die per Post eingeladen wurden bei 30,1 %.

Rund ums Studium

Die meisten Absolvent:innen sind rückblickend (sehr) zufrieden mit dem Studium an der Universität Rostock. Ein großer Teil der Befragten könnte sich daher vorstellen, erneut zu studieren, würde auch erneut denselben Studiengang wählen und zu einem großen Teil auch erneut die Universität Rostock als Studienort auswählen (vgl. Abbildung 1).

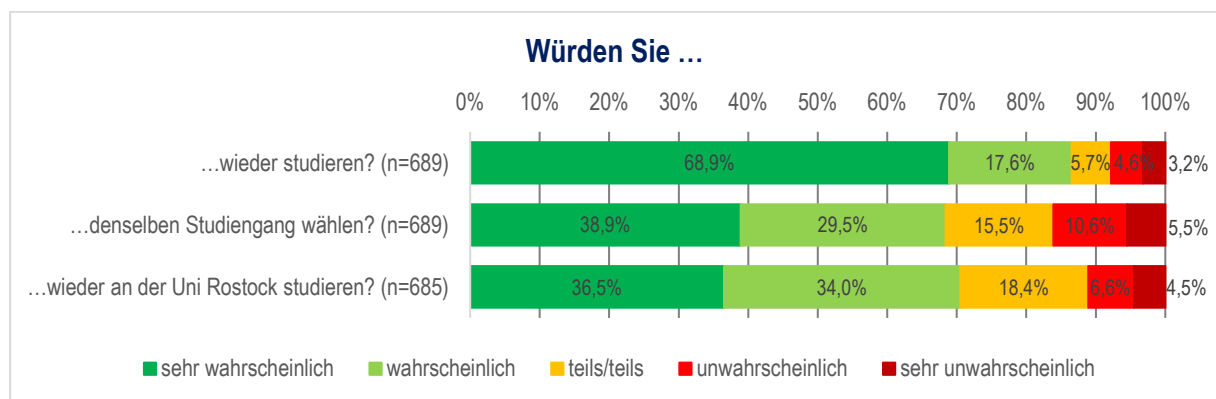


Abbildung 1: Bewertung des Studiums (Gesamt, gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJK 2018/19; gültige Prozente

Berufliche Situation

Zwei Jahre nach dem Studienabschluss befanden sich 65,9 % der Absolvent:innen in einer abhängigen Erwerbstätigkeit, während sich 18,0 % für eine Promotion entschieden hatten. Das Medianeinkommen der Absolvent:innen lag zu diesem Zeitpunkt zwischen 3.501€ und 4.000€. Mit 74,7 % ist der Großteil der befragten Absolvent:innen (sehr) zufrieden mit ihrer beruflichen Situation.

Etwa 23,2 % der Absolvent:innen gaben an, unmittelbar nach dem Studienabschluss eine Beschäftigung gefunden zu haben. Nach drei Monaten lag der Anteil der Personen, deren Beschäftigungssuche erfolgreich war, bereits bei über 77,4 %.

¹ Prüfungsjahrgänge (PJK) 2018 und 2019: Studienabschlüsse aus dem Wintersemester 2017/18 oder 2018/19 oder im Sommersemester 2018 oder 2019.

² Brutto-Rücklaufquote: bezogen auf alle Absolvent:innen des Jahrgangs (=Zielpopulation).

³ Netto-Rücklaufquote: bezogen auf alle Absolvent:innen, die erreicht werden konnten.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	6
1.1 Durchführung der Befragung.....	6
1.2 Anmerkung zur Auswertung der Befragung.....	7
2 Soziodemographische Merkmale der Befragten	8
3 Rund ums Studium	9
3.1 Abschlüsse der befragten Absolvent:innen	9
3.2 Dauer des Studiums	9
3.3 Auslandsaufenthalte.....	10
3.4 Zufriedenheit mit dem Studium	11
3.4 Weiteres Studium.....	12
4 Übergang in das Erwerbsleben	14
4.1 Beschäftigung direkt nach dem Studium	14
4.2 Arbeitsplatzsuche	14
4.3 Aktuelle Beschäftigung	16
4.4 Arbeitszufriedenheit	19
5 Kompetenzen der Absolvent:innen	21
6 Anhang	22

Abkürzungsverzeichnis

AP	Absolventenpanel
AStA	Allgemeiner Studierendenausschusses
AUF	Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät
HQE	Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung
HRG	Hochschulrahmengesetz
HZB	Hochschulzugangsberechtigung
IEF	Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
Istat	Instituts für angewandte Statistik
JUF	Juristische Fakultät
LSF	Online-Portal für Lehre, Studium und Forschung
MNF	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
MSF	Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
MV	Mecklenburg-Vorpommern
PHF	Philosophische Fakultät
PJG	Prüfungsjahrgang
PSL	Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation
RIH	Rostock International House
SSC	Student Service Center
StudIP	Studienbegleitendes Portal für Präsenzlehre
THF	Theologische Fakultät
UMR	Universitätsmedizin Rostock
WSF	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
ZLB	Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewertung des Studiums.....	2
Abbildung 2: Rücklauf pro Fakultät.....	7
Abbildung 3: Abschluss der befragten Absolvent:innen	9
Abbildung 4: Studiendauer nach Abschluss	10
Abbildung 5: Art des Auslandsaufenthaltes.....	10
Abbildung 6: gesprochene Sprache während des Auslandsaufenthalt.....	11
Abbildung 7: Zufriedenheit mit dem Studium nach Fakultäten	11
Abbildung 8: Bewertung des Studiums (gültige Prozent)	12
Abbildung 9: Gründe gegen ein weiteres erstes Studium in Rostock.....	13
Abbildung 10: Gründe für den Abbruch eines weiteren Studiums/Promotion.....	13
Abbildung 11: Beschäftigung direkt nach dem Studium	14
Abbildung 12: Dauer der Beschäftigungssuche nach dem Studienabschluss nach Fakultät	15
Abbildung 13: Wichtige Einstellungsgründe	16
Abbildung 14: Aktuelle Beschäftigung	17
Abbildung 15: Abbildung 15: Monatliches Bruttoeinkommen nach Abschluss	18
Abbildung 16: Bundesland der aktuellen Arbeitsstelle der Absolvent:innen.....	18
Abbildung 17: Zufriedenheit mit der beruflichen Situation	19
Abbildung 18: Bewertung der Berufsvorbereitung durch das Studium	19
Abbildung 19: Verwendung von Qualifikationen aus dem Studium für den Beruf	20
Abbildung 20: Bewertung der Kompetenz	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Soziodemografische Merkmale der Befragten nach Fakultät	22
Tabelle 2: Studienabschlüsse der Befragten nach Fakultät	24
Tabelle 3: Studiendauer nach Abschlussart	24
Tabelle 4: Auslandsaufenthalt nach Fakultät.....	25
Tabelle 5: Zufriedenheit mit dem Studium nach Fakultät	25
Tabelle 6: Weiteres Studium nach Fakultät.....	26
Tabelle 7: Beschäftigungssuche nach Fakultät	27
Tabelle 8: Berufliche Situation nach Fakultät	28
Tabelle 9: Wirtschaftszweige nach Fakultät	30
Tabelle 10: Arbeitszufriedenheit nach Fakultät.....	31
Tabelle 11: Kompetenzen nach Fakultät	33

1 Einleitung

Das Ziel der vorliegenden Befragung der Absolvent:innen besteht darin, etwa zwei Jahre nach Ende des Studiums von den ehemaligen Studierenden zu erfahren

- wie sie ihr Studium rückblickend mit etwas zeitlichem Abstand bewerten,
- wie ihr Studienverlauf insgesamt aussah und ob sie ggf. ein anschließendes weiteres Studium oder eine Promotion begonnen haben,
- wie sich der Übergang in den Beruf gestaltet hat und welche berufliche Situation sie derzeit haben.

Die Absolvent:innenbefragung ist damit ein unterstützendes Instrument für die Fakultäten bzw. Fachbereiche, um die **Employability** ihrer Absolvent:innen zu überprüfen und zeitgleich eine Rückmeldung zu erhalten, wie ehemalige Studierende mit zeitlichem Abstand auf ihr Studium schauen. Besonders im Rahmen von Studiengangsevaluierungen ist die Fähigkeit der Absolvent:innen, sich dem Arbeitsmarkt anzupassen, ein wesentliches Qualitätsmerkmal für Studiengänge. Daher sind zentrale Aspekte dieser Befragung die Beschäftigungssuche, die aktuelle Beschäftigungssituation, aber auch der Einsatz von Kompetenzen aus dem Studium im Berufsleben. Mit der Absolvent:innenbefragung und der öffentlichen Dokumentation (in aggregierter Form) über den beruflichen Verbleib der Absolvent:innen kommt die Universität Rostock auch ihrer Berichtspflicht gemäß Hochschulrahmengesetz (HRG) § 2 Abs. 8 entsprechend nach.

1.1 Durchführung der Befragung

In diesem Jahr wurden die **Prüfungsjahrgänge (PJG) 2018 und 2019** zur Teilnahme an der Absolvent:innenbefragung eingeladen. Da im letzten Jahr, aufgrund verschiedener Faktoren, keine Absolvent:innenbefragung durchgeführt werden konnte, wurde in diesem Erhebungsjahr der PJG 2018 nacherfasst. Es wurden somit Studierende, die im Wintersemester 2017/18 oder 2018/19 oder im Sommersemester 2018 oder 2019 ihren Abschluss erworben haben, erhoben. Studierende, die ihr Studium ohne Abschluss aufgegeben haben, wurden nicht befragt. Der folgende Bericht stellt demnach die Ergebnisse zusammengefasst für die Prüfungsjahrgänge 2018 und 2019 dar.

Die Absolvent:innenbefragung wurde als Online-Befragung unter Nutzung der Software EvaSys⁴ konzipiert. Insgesamt wurden 3.754 Absolvent:innen der Prüfungsjahrgänge (PJG) 2018 und 2019 am 07.12.2021 zur Teilnahme an der Befragung eingeladen. Personen, von denen noch eine aktive E-Mail-Adresse bekannt war, wurden per E-Mail eingeladen (bspw. aktive:r Student:in der Universität Rostock). Die übrigen Personen wurden per Post angeschrieben, wobei möglichst die letzte bekannte Heimatadresse verwendet wurde, da diese eher konstant bleibt als die Semesteranschrift. Falls Briefe als unzustellbar zurückkamen, wurden sie wenn möglich an die neue Adresse nachgesendet. Letztendlich konnten jedoch insgesamt 1.261 Personen nicht mehr erreicht werden aufgrund geänderter Postadressen und deaktivierter E-Mail-Accounts. An die Personen, die innerhalb von sechs Wochen nicht auf die Befragungseinladung reagiert hatten, wurde zusätzlich eine Teilnahmeerinnerung per E-Mail bzw. Post verschickt.

Insgesamt nahmen 691 Personen an der Absolvent:innenbefragung teil. Damit liegt die **Brutto-Rücklaufquote**⁵ bei 18,4 % und die **Netto-Rücklaufquote**⁶ von den 2.493 potenziell möglichen Befragungsteilnehmer:innen bei 27,7 %. Dabei sind die Teilnehmenden der verschiedenen PJG in etwa gleichverteilt (PJG 2018: 52,0 % und PJG 2019: 48,0 %). 127 der Befragten konnten über ihre Mailadresse und 564 auf dem postalischen Weg erreicht werden. Die Rücklaufquote für die Personen, die per E-Mail zur Befragung eingeladen wurden, liegt damit bei 20,5 % und für Personen, die per Post eingeladen wurden bei 30,1 %. Bei einzelnen Fragen innerhalb des Fragebogens variiert die Anzahl der Antworten allerdings zusätzlich aufgrund von Filterführung, da z.B. Fragen zur beruflichen

⁴ Electric Paper Evaluationssysteme GmbH (Version 8.2)

⁵ Brutto-Rücklaufquote: bezogen auf alle Absolvent*innen der Jahrgänge (=Zielpopulation).

⁶ Netto-Rücklaufquote: bezogen auf alle Absolvent*innen, die erreicht werden konnten.

Situation nur an die Personen adressiert wurden, die angaben, berufstätig zu sein, oder aufgrund von absichtlichen Auslassungen der Frage durch die befragten Personen. Daher wird im folgenden Bericht jeweils die Anzahl der Fälle pro Frage mit angegeben.

Abbildung 2 veranschaulicht die Anzahl der angeschriebenen und potenziell erreichten Personen und der Befragungsteilnehmer:innen getrennt nach Fakultät. Zusätzlich ist jeweils die Netto-Rücklaufquote in Prozent angegeben.

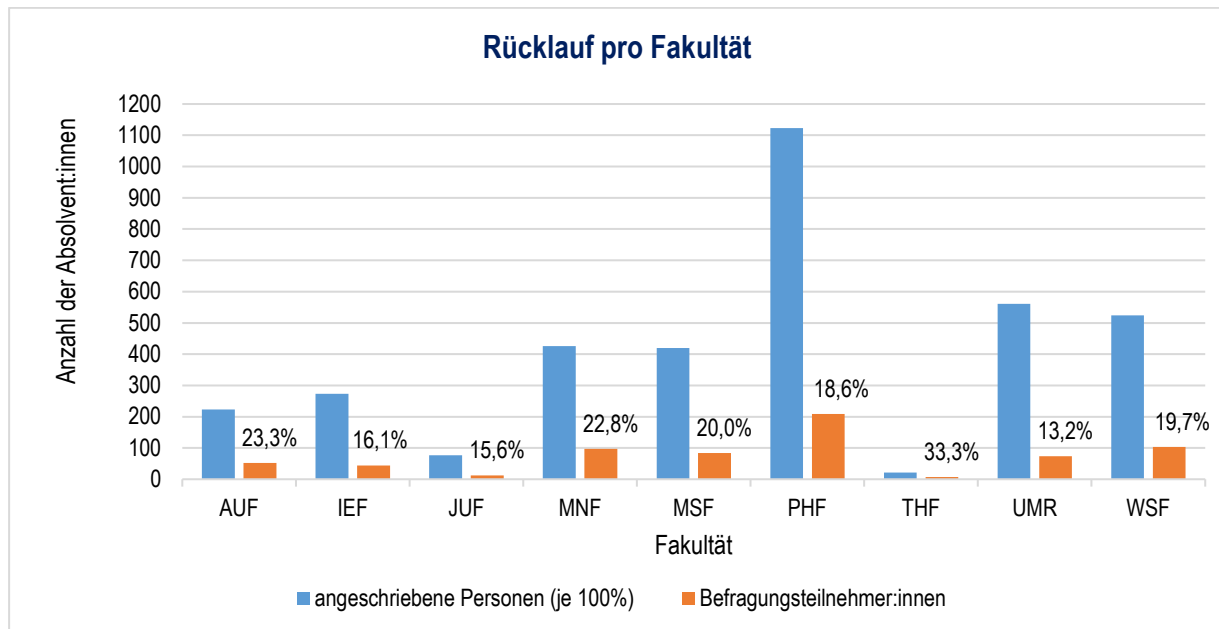


Abbildung 2: Rücklauf pro Fakultät (Gesamt (n=682)*, gültige Prozente)

*Es wurden auch 106 Absolvent:innen von Weiterbildungs-Masterangeboten der Universität Rostock angeschrieben. Diese wurden jedoch nicht separat in der Befragung erhoben, sondern haben sich entsprechend einer Fakultät zugeordnet.

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Der **Fragebogen der Absolvent:innenbefragung** wurde vor Beginn der Befragung mit den verschiedenen Bereichen der Universität Rostock abgestimmt. Aufgrund der Einführung der Exmatrikulationsbefragung, wurde der Fragebogen überarbeitet und um Themenbereiche reduziert, welche sich nun in der Exmatrikulationsbefragung wiederfinden, um künftig Wiederholungsangaben zu vermeiden und den Fokus auf den Eintritt in das Erwerbsleben zu setzen. Das Ausfüllen des Fragebogens dauerte je nach Filterführung zwischen 10 und 15 Minuten. Die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgten im Auftrag des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation (PSL) durch die Stabsstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE).

1.2 Anmerkung zur Auswertung der Befragung

Die Konzeption des Fragebogens bietet eine Vielzahl von auswertbaren Aspekten. Im Rahmen des vorliegenden Berichts können nicht alle Auswertungsmöglichkeiten dargestellt werden. Vor diesem Hintergrund bietet die HQE an, neben diesem Papier auf Anfrage **weitere Auswertungen** der Befragung vorzunehmen. Insbesondere ist eine Auswertung verschiedener Items für folgende Merkmale möglich:

- Fakultät (Auswertungen separat möglich für: AUF, IEF, JUF, MNF, MSF, PHF, UMR, WSF)
- Studienfach (sofern ausreichend Fälle vorliegen)
- Geschlecht (männlich, weiblich, inter*/divers)
- Bildungsabschluss der Eltern

Die konkreten Merkmalsausprägungen können dem Fragebogen (siehe Website der HQE⁷) entnommen werden. Zudem ist es auch möglich, Bezüge zu den Ergebnissen der vorherigen Befragungen herzustellen, um beispielsweise die Wirksamkeit bestimmter Maßnahmen zu evaluieren.

Die **Interpretation und Bewertung der Befragungsergebnisse** und die Formulierung von Handlungsempfehlungen bzw. die Ableitung von Maßnahmen erfordern detaillierte Kenntnisse zugrundeliegender Arbeitsprozesse und in vielen Fällen fakultäts- und/oder studienfachspezifische Analysen. Konkrete aus den Befragungsergebnissen resultierende Handlungsempfehlungen sind vor diesem Hintergrund von den verantwortlichen Bereichen innerhalb der Universität zu formulieren. Die HQE ist gerne bereit, diesen Prozess unterstützend zu begleiten.

2 Soziodemographische Merkmale der Befragten

Insgesamt ist unter den Teilnehmenden der Befragung der **Anteil weiblicher Absolventinnen** (52,8 %) etwas höher als der Anteil der **männlichen Absolventen** (46,0 %). Die Verteilung unterscheidet sich sehr zwischen den Fakultäten. Mit ca. 70 % haben die PHF, die THF und die UMR den größten Frauenanteil der Befragten, während der Männeranteil mit 86,4 % an der IEF am höchsten ist.

Die meisten befragten Absolvent:innen sind **zwischen 25 und 29 Jahren** alt (50,2 %). Die Altersgruppe der 30- bis 34-jährigen Absolvent:innen ist mit 27,6 % die zweitgrößte Gruppe. 9,5 % der befragten Absolvent:innen waren zum Befragungszeitpunkt zwischen 20 und 24 Jahren alt.

Insgesamt sind 44,2 % der befragten **Erststudierende**, das heißt keiner ihrer Elternteile hat einen (Fach-) Hochschulabschluss. Auch hier gibt es fakultätsspezifische Unterschiede. Während der Anteil der Erststudierenden an der JUF bei 58,3 % liegt, ist er bei Absolvent:innen der THF mit 42,9 % am geringsten. Der Anteil der befragten Studierenden von denen beide Elternteile einen Hochschulabschluss haben, schwankt zwischen 23,3 % bei der WSF und 36,5 % bei der UMR.

Ein Großteil der befragten Absolvent:innen (98,4 %) hat die Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Deutschland erworben. Die meisten Befragten haben ihre **HZB in Mecklenburg-Vorpommern (MV) erworben** (49,2 %). Insgesamt haben 70,3 % der Absolvent:innen ihre HZB in den neuen Bundesländern und 28,1 % in den alten Bundesländern erworben.

Der Anteil der befragten Personen, die vor ihrem Studium schon einen **beruflichen Abschluss** erworben hat, liegt bei 20,7 %. Die **durchschnittliche Note der Hochschulzugangsberechtigung** (HZB) der Befragten liegt bei 2,6.

⁷ <https://www.hqe.uni-rostock.de/rankingbefragung/interne-befragung/absolventinnenbefragung/>

3 Rund ums Studium

Der erste Schwerpunkt der Befragung der Absolvent:innen fokussiert das Thema „Studienerlauf“. In diesem Abschnitt werden neben dem Abschluss und der Dauer des Studiums auch die Zufriedenheit mit dem Studium erfragt. Die Befragten sollten sich vornehmlich auf ihr im Jahr 2018 oder 2019 abgeschlossenes Studium an der Universität Rostock beziehen.

3.1 Abschlüsse der befragten Absolvent:innen

Der größte Teil der Befragungsteilnehmenden hat an der Universität Rostock einen Bachelorabschluss erlangt (40,1 %). Abbildung 3 zeigt die Verteilung der befragten Absolvent:innen nach **Abschlüssen**.

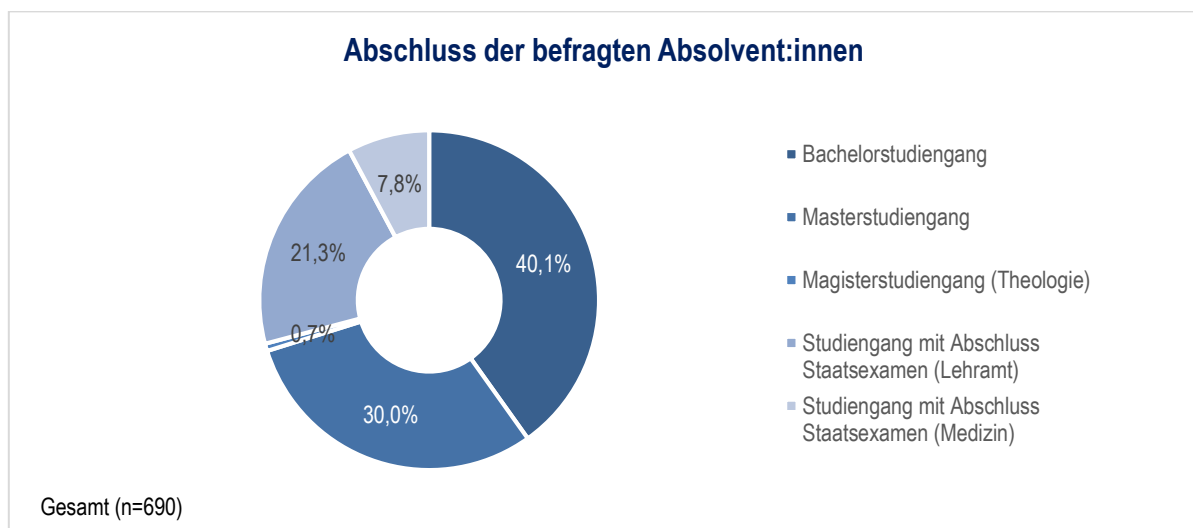


Abbildung 3: Abschluss der befragten Absolvent:innen (Gesamt (n=690), gültige Prozente)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

3.2 Dauer des Studiums

Insgesamt gibt der größte Teil der Absolvent:innen (45,1 %) an, ihr im Jahr 2018 oder 2019 abgeschlossenes Studium nach bis zu 6 Semestern absolviert zu haben. Weitere 17,2 % der Absolvent:innen haben ihr Studium nach 8 Semestern beenden können. Abbildung 4 zeigt die **Dauer des Studiums** der befragten Absolvent:innen getrennt nach Abschlussart^{8 9}.

⁸ Die Studiendauer wurde basierend auf Angaben der Absolvent:innen zum Datum (Monat, Jahr) der Aufnahme des im Jahr 2018 oder 2019 abgeschlossenen Studiums und des Abschlusses dieses Studiums festgestellt.

⁹ Die Regelstudienzeiten (RSZ) differieren zwischen den einzelnen Abschlussarten. In der Regel sind die RSZ an der Universität Rostock wie folgt: Bachelorstudienang: 6 Semester, Masterstudienang: 4 Semester, Magisterstudienang: 10 Semester, Studiengang mit Abschluss Staatsexamen Lehramt: 10 Semester, Studiengang mit Abschluss Staatsexamen Medizin: 12 Semester.

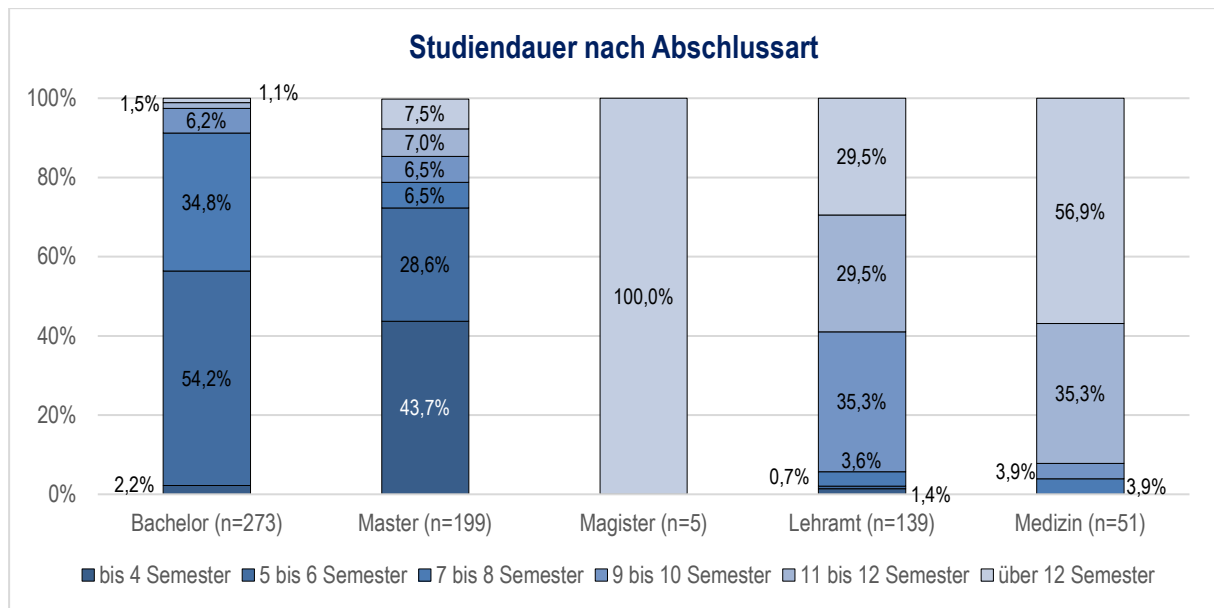


Abbildung 4: Studiendauer nach Abschluss (Gesamt (n=667), gültige Prozente)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

3.3 Auslandsaufenthalte

13,2 % der befragten Absolvent:innen gaben an, im Zuge ihres Studiums an der Universität Rostock einen **Auslandsaufenthalt** absolviert zu haben. 12 weitere Absolvent:innen führten bereits während ihres Studiums an einer anderen Universität einen Auslandsaufenthalt durch (1,7 %). Abbildung 5 zeigt einen Überblick über die Art des Auslandsaufenthaltes, der während des Studiums an der Universität Rostock absolviert wurde.

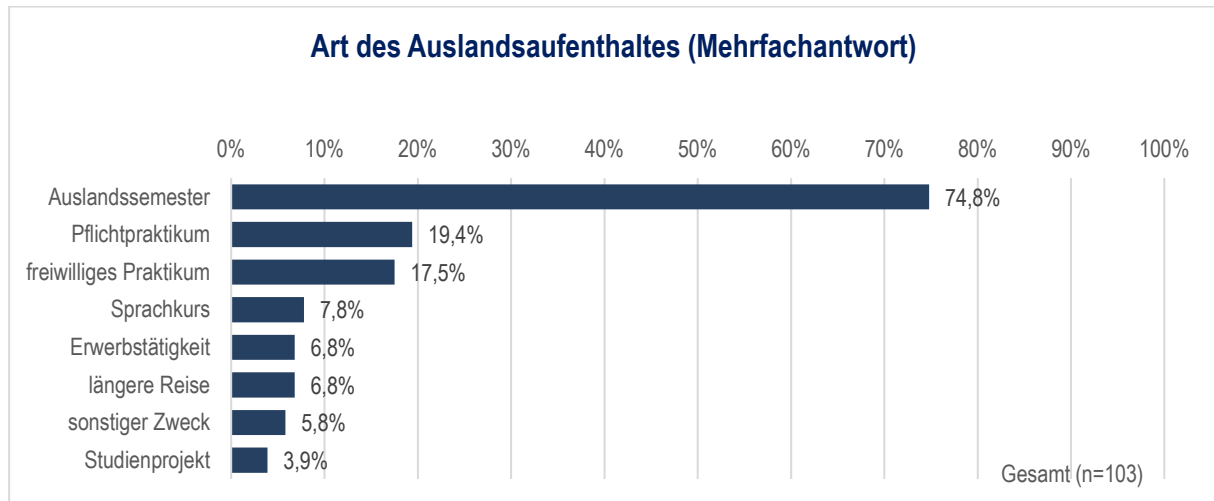


Abbildung 5: Art des Auslandsaufenthaltes (Gesamt (n=103), gültige Prozent, Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Drei Viertel der Absolvent:innen, die einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, haben währenddessen vorwiegend Englisch gesprochen. 16,5 % gaben an, überwiegend Deutsch angewendet zu haben und 13,6 % Spanisch.

Abbildung 6 zeigt eine detailliertere Übersicht über die gesprochenen Sprachen während des Auslandsaufenthaltes.

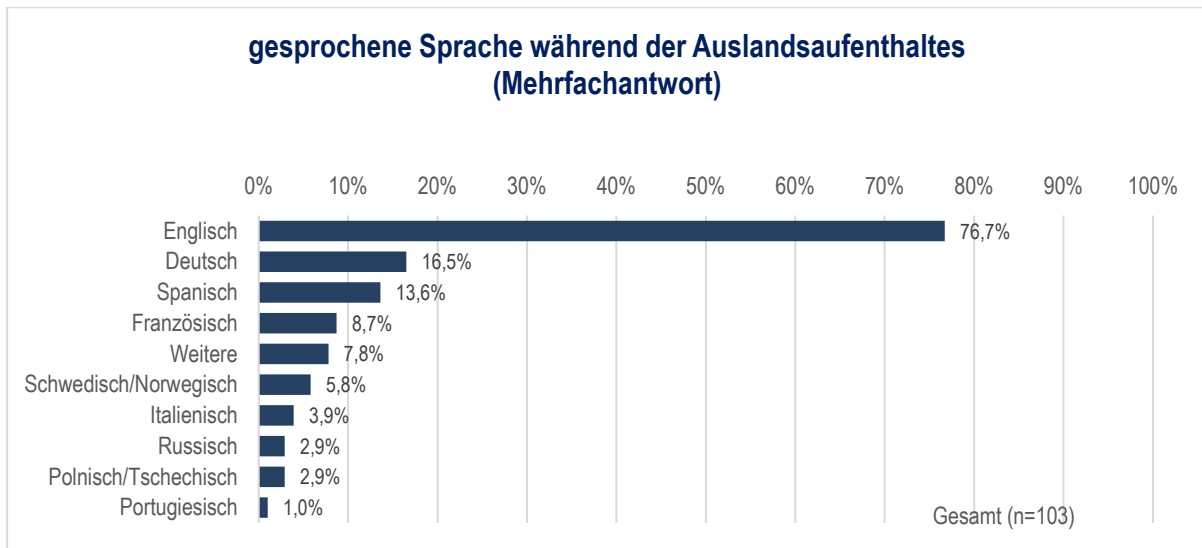


Abbildung 6: gesprochene Sprache während des Auslandsaufenthaltes (Gesamt (n=103), gültige Prozent, Prozent der Fälle)
Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Über drei Viertel der Befragten, die einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, gaben an, dass dieser ihnen geholfen hat, ihre Sprachkenntnisse hinsichtlich ihres beruflichen Werdegangs zu verbessern. 8,7 % konnten dies nicht einschätzen.

3.4 Zufriedenheit mit dem Studium

In der Absolvent:innenbefragung wurden die ehemaligen Studierenden gefragt, inwiefern sie aus heutiger Sicht mit ihrem Studium an der Universität Rostock zufrieden sind. Abbildung 7 veranschaulicht die **Gesamtzufriedenheit** der Absolvent:innen mit dem Studium nach Fakultät sowie für die Gesamtuniversität.

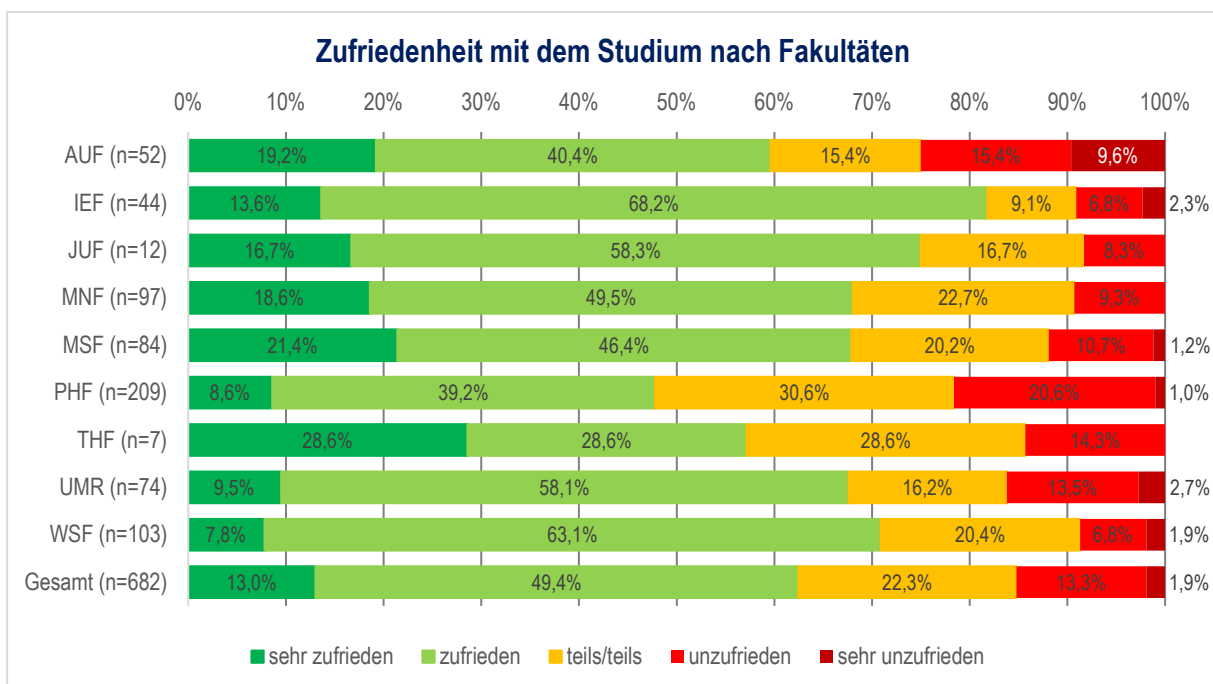


Abbildung 7: Zufriedenheit mit dem Studium nach Fakultäten (Gesamt (n=682), gültige Prozente)
Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Als Begründung für die Zufriedenheit wurde in einer offenen Frage z.B. eine gute Betreuungssituation durch die Lehrenden, die Auswahl an Lehrveranstaltungen, die Mensen und die Stadt Rostock als Studienort genannt. Als Gründe für die Unzufriedenheit mit dem Studium an der Universität Rostock wurden z.B. fehlender Praxisbezug vor allem von Absolvent:innen der Lehramts-Studiengänge und der UMR, schlechte Studienorganisation, zu wenig Seminarplätze bzw. überfüllte Kurse sowie zu viel Bürokratie genannt.

Abbildung 8 zeigt darüber hinaus, ob die Absolvent:innen sich vorstellen können, generell **wieder zu studieren**, ob sie **denselben Studiengang** ein zweites Mal wählen würden und ob sie wieder an der **Universität Rostock** studieren würden. Über 80,0 % der Befragten würden noch einmal studieren. Rund zwei Drittel gaben an, dass sie denselben Studiengang erneut wählen würden. Ebenso führten zwei Drittel an, dass sie (sehr) wahrscheinlich wieder an der Universität Rostock studieren würden.

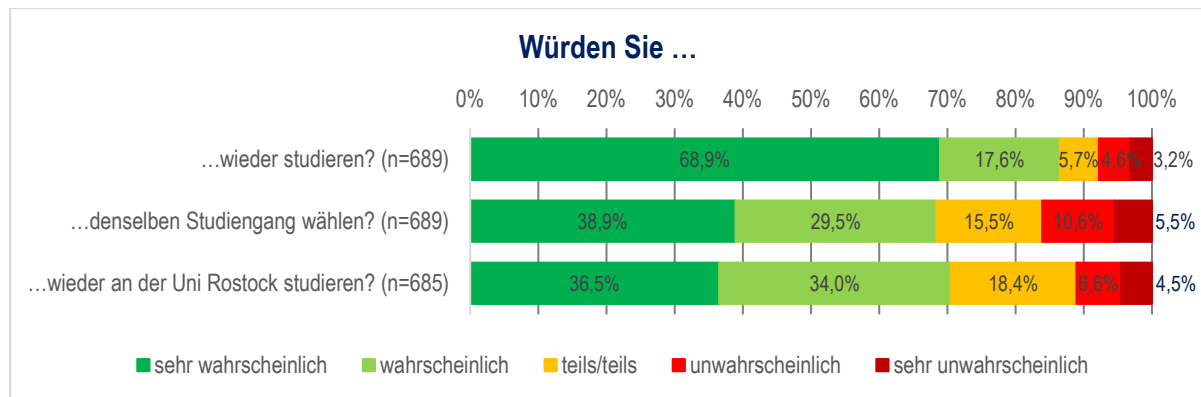


Abbildung 8: Bewertung des Studiums (gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

3.4 Weiteres Studium

Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (52,7 %) gaben an, nach ihrem in 2018/19 erfolgten Studienabschluss ein **weiteres Studium** oder eine **Promotion** begonnen oder abgeschlossen zu haben. Von diesen führten wiederum 20,7 % an, noch ein weiteres Studium oder eine Promotion begonnen oder abgeschlossen zu haben. Von diesen 20,7 % führten weitere 5,5 % an, ein darauffolgendes Studium begonnen oder abgeschlossen zu haben.

Drei Viertel der Personen die Angaben ein weiteres Studium begonnen oder beendet zu haben, blieben für das erste weitere **Studium an der Universität Rostock**. 22,0 % sind an eine andere deutsche Hochschule gewechselt und 3,3 % sind für ihr weiteres Studium an eine Hochschule im Ausland gewechselt. Fast alle von ihnen haben ein Masterstudium (64,4 %) oder eine Promotion (25,5 %) begonnen. Mit 68,0 % der Befragten die Angaben ein zweites Studium begonnen oder beendet zu haben, blieb auch der Großteil dieser Absolvent:innen für das zweite weitere Studium an der Universität Rostock. 28,0 % begannen ein Studium an einer anderen deutschen Hochschule und weitere 4,0 % im Ausland. Ein Großteil der Personen, welche ein zweites weiteres Studium starteten, begannen mit einer Promotion (72,0 %). 13,3 % begannen einen weiteren Masterstudiengang.

In Abbildung 9 sind die Gründe der Absolvent:innen **gegen ein erstes weiteres Studium oder eine Promotion** an der Universität Rostock dargestellt. Als häufigste Gründe, warum sich gegen ein weiteres Studium an der Universität Rostock entschieden wurde, werden Unzufriedenheit mit dem Masterangebot (62,3 %) und Sammlung neuer Erfahrungen (56,6 %) genannt.

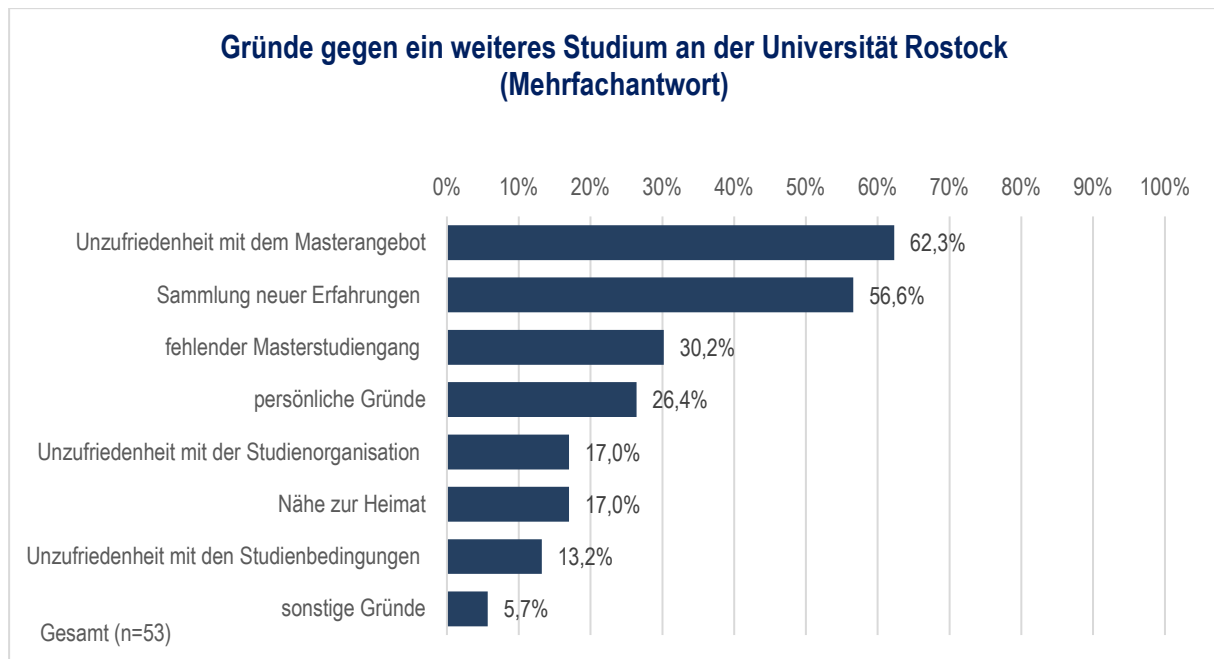


Abbildung 9: Gründe gegen ein weiteres erstes Studium in Rostock (Gesamt (n=53), gültige Prozent, Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Zum Zeitpunkt der Befragung hatten über die Hälfte (55,9 %) der Befragten, die ein weiteres Studium/ eine Promotion aufgenommen haben, diese/s erfolgreich abgeschlossen. Weitere 37,2 % studieren oder promovieren noch. 6,9 % brachen ihr erstes weiteres Studium bzw. ihre Promotion ab. 84,0 % von den Personen die darüber hinaus ein zweites weiteres Studium oder eine Promotion begonnen hatten, befanden sich zum Zeitpunkt der Befragung noch in Ausbildung. 8,0 % dieser Personen haben ihren Abschluss bereits erreicht, weitere 8,0 % entschieden sich ihr zweites weiteres Studium oder ihre Promotion abzubrechen.

Abbildung 10 stellt die Gründe für den Abbruch des ersten und des zweiten weitem Studiums dar.

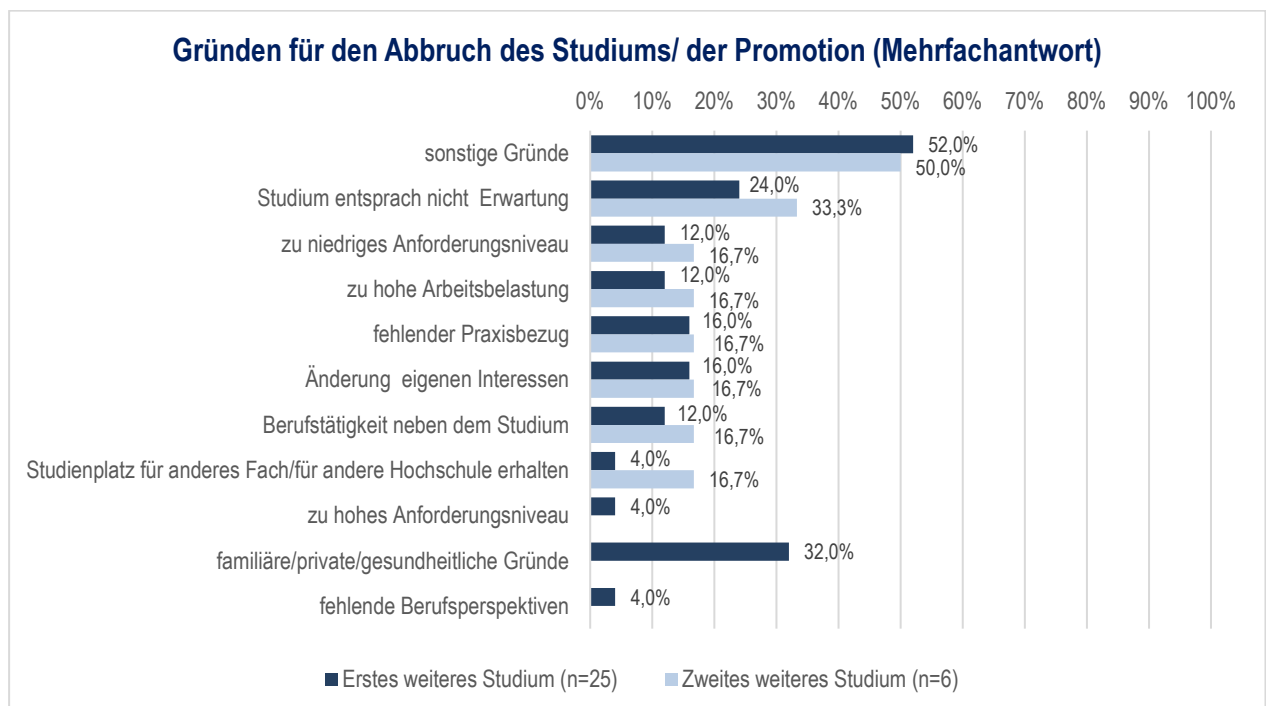


Abbildung 10: Gründe für den Abbruch eines weiteren Studiums/Promotion (Gesamt (n=31), gültige Prozent, Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

4 Übergang in das Erwerbsleben

Ein großer Teil der Absolvent:innenbefragung zielt darauf ab, den Weg der ehemaligen Studierenden in das Erwerbsleben zu rekonstruieren. Im nachfolgenden Kapitel wird daher das erste Beschäftigungsverhältnis nach dem Studium, der Ablauf der Beschäftigungssuche sowie die Beschäftigungssituation zum Zeitpunkt der Befragung dargestellt. Darüber hinaus wurden die Absolvent:innen dazu befragt, inwieweit sie einen Zusammenhang zwischen ihrem Studium und ihrem derzeitigen Beruf sehen und inwiefern sie im Studium erworbene Kompetenzen beruflich nutzen können.

4.1 Beschäftigung direkt nach dem Studium

Abbildung 11 zeigt die **Art der Beschäftigung** der Absolvent:innen unmittelbar **nach ihrem Abschluss** an der Universität Rostock (Mehrfachantworten möglich). Etwas mehr als ein Drittel der Absolvent:innen gab an, dass sie im Anschluss an den Studienabschluss aus dem Jahr 2018/19 ein weiterführendes, ein weiteres grundständiges Studium (Zweitstudium) oder eine Promotion aufgenommen haben. Weitere Informationen dazu sind auch in Kapitel 3.4 zu finden. Etwas weniger als die Hälfte der Absolvent:innen waren unmittelbar nach Abschluss des Studiums abhängig oder selbständig erwerbstätig.



Abbildung 11: Beschäftigung direkt nach dem Studium (Gesamt (n=685), Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

4.2 Arbeitsplatzsuche

Im Zusammenhang mit der Beschäftigungssituation wurden den Absolvent:innen Fragen zum **Übergang zwischen dem Studium und dem Beruf** gestellt. Die meisten Befragten (79,3 %), nutzten für die Berufsorientierung allgemein das Internet. Eine weitere wichtige Rolle spielten persönliche Beziehungen und Kontakte (53,1 %) sowie die Website der Universität Rostock (22,6 %). Rund die Hälfte der Teilnehmenden bekamen ihre erste Beschäftigung durch eine Bewerbung auf eine ausgeschriebene Stelle (35,5 %) oder eine Referendariatsstelle (16,6 %). Weitere 10,2 % der befragten Absolvent:innen erhielten ihre erste Stelle durch das Einreichen von Blind-/ Initiativbewerbung (10,2 %). Die meisten Absolvent:innen (44,9 %) haben vor dem Studienabschluss mit der Suche nach einer Beschäftigung angefangen. 32,0 % haben ungefähr zur Zeit des Abschlusses mit der Suche begonnen und 23,0 %

erst nach ihrem Abschluss (s. Tabelle 7 im Anhang). In Abbildung 12 ist die **Dauer der Beschäftigungssuche** in Monaten nach Fakultät dargestellt. Absolvent:innen der WSF, PHF und der MNF suchten durchschnittlich etwas länger als ihre Kommiliton:innen anderer Fakultäten. Absolvent:innen der WSF fangen mit den Absolvent:innen der AUF und IEF insgesamt am häufigsten schon während ihres Studiums an nach einer Beschäftigungsstelle zu suchen. Ehemalige Studierende der UMR starten im Gegensatz dazu erst vermehrt mit der Suche nach einer Arbeitsstelle nach ihrem Abschluss. Insgesamt konnten aber nach spätestens 6 Monaten über 90,0 % aller Absolvent:innen ein Beschäftigungsverhältnis eingehen.

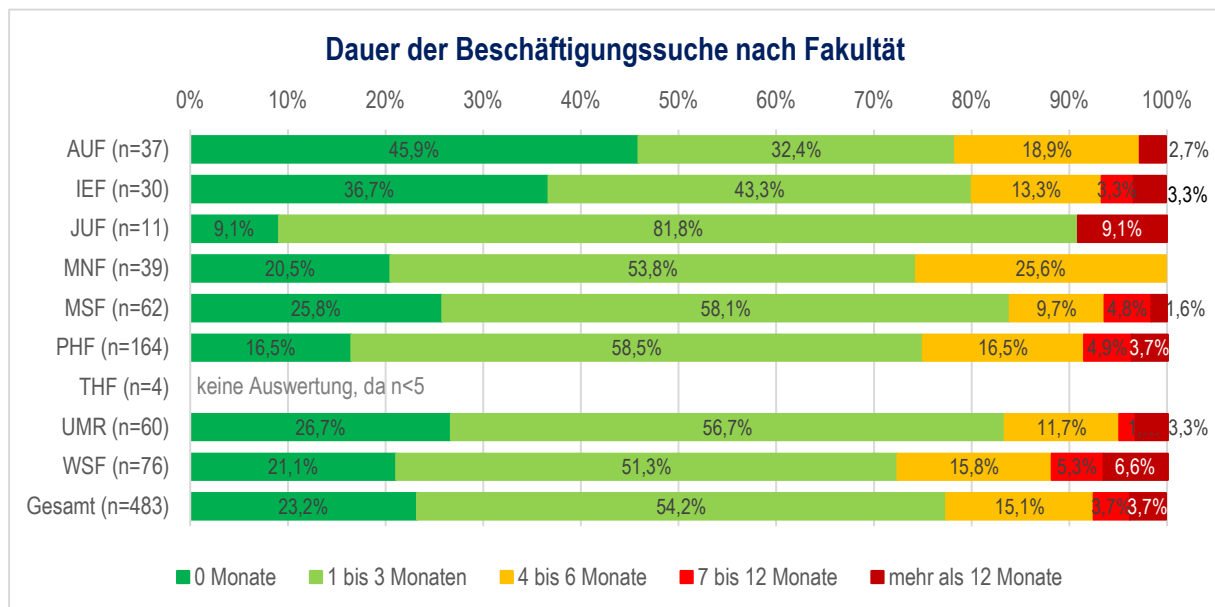


Abbildung 12: Dauer der Beschäftigungssuche nach dem Studienabschluss nach Fakultät (Gesamt (n=483), gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Auf einer 5-stufigen Skala sollten die Teilnehmenden angeben, wie wichtig bestimmte **Faktoren für die Jobsuche und die Einstellung** aus ihrer Sicht waren. Abbildung 13 zeigt für jeden Aspekt, wie häufig er als (sehr) wichtig eingeschätzt wurde. Über die Hälfte der Befragten nannten Zuverlässigkeit, Bereitschaft, Eigenverantwortung zu übernehmen und Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit als (sehr) wichtige Faktoren. Der Studiengang/ die (Studien-)Fachkombination wurde von 45,0 % der Absolvent:innen genannt. Ein Viertel führte Methodik und Fachwissen als wichtigen Einstellungsgrund an.



Abbildung 13: Wichtige Einstellungsgründe (Gesamt (n=427), Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

4.3 Aktuelle Beschäftigung

In Abbildung 14 ist die **derzeitige Beschäftigung** der Absolvent:innen dargestellt. Mit Blick auf die Beschäftigung direkt nach dem Studium zeigt sich, dass sich ca. zwei Jahre nach dem Studienabschluss der Anteil der Befragten, der sich in einer abhängigen Erwerbsarbeit befindet, deutlich erhöht hat (Zuwachs um 23,7 Prozentpunkte). Auch der Anteil an Promovierenden ist leicht gestiegen (Zuwachs um 5,6 Prozentpunkte). Der Anteil derjenigen, die angaben, arbeitssuchend zu sein, hat hingegen abgenommen (Verringerung um 6,0 Prozentpunkte).

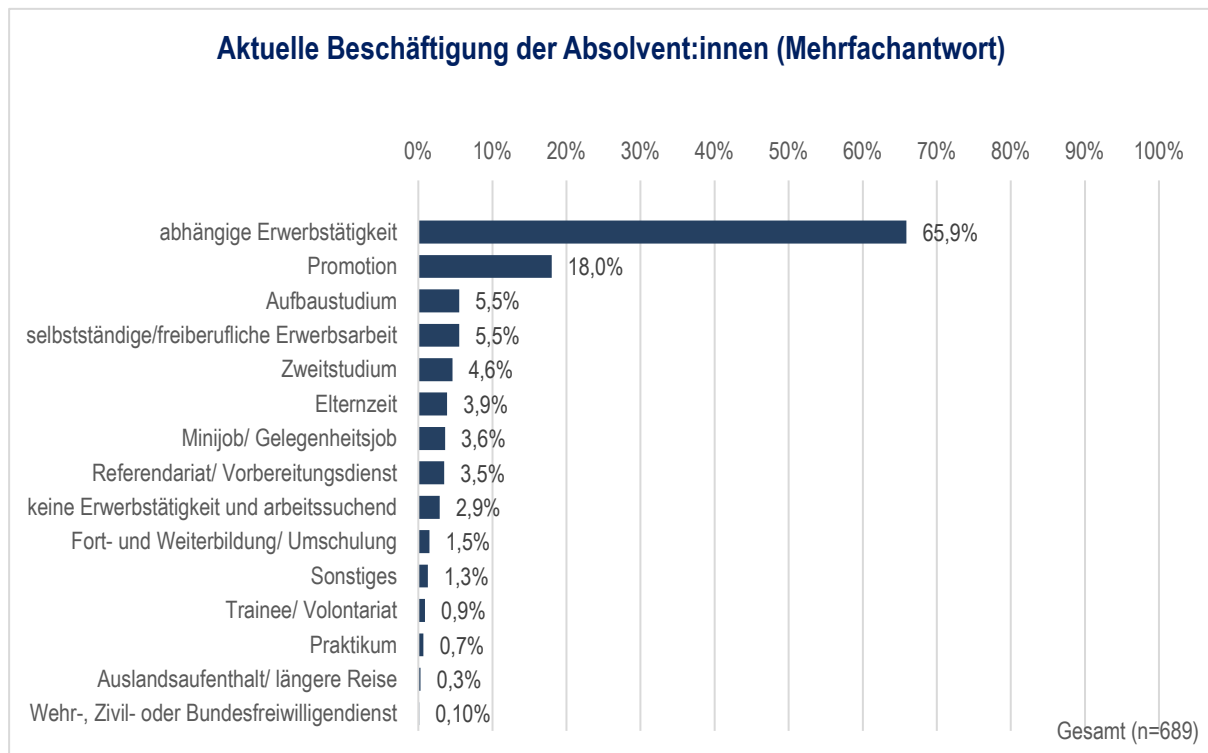


Abbildung 14: Aktuelle Beschäftigung (Gesamt (n=689), Prozent der Fälle)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Die Absolvent:innen wurde darüber hinaus gefragt, in welchem **Wirtschaftszweig** sie tätig sind. Die meisten Befragten waren dabei im Bereich Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung (42,5 %), Naturwissenschaften, Geografie und Informatik (10,1 %), Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung (8,3 %) und im Bereich Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung (7,6 %) tätig. Angaben zur beruflichen Situation sowie eine Verteilung der Absolvent:innen auf die Wirtschaftszweige getrennt nach Fakultäten ist auch in Tabelle 8 und Tabelle 9 im Anhang zu finden.

Unter den Absolvent:innen, die angaben, zwei Jahre nach Studienabschluss **Angestellte:r** zu sein, waren 29,8 % wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittleren oder ohne Leitungsaufgaben. 13,8 % waren leitende Angestellte, 34,1 % qualifizierte Angestellte und 22,4 % ausführende Angestellte.

Mit 35,9 % ist über ein Drittel der befragten Absolvent:innen mit einer Erwerbstätigkeit **befristet** angestellt. Hier gibt es deutliche fakultätsspezifische Unterschiede. Den größten Anteil der Personen mit unbefristeten Arbeitsverträgen gibt es mit 90,9 % unter Absolvent:innen der JUF (n=11), während es den geringsten Anteil mit 21,3% unter ehemaligen Studierenden der UMR gibt. Von den befristet beschäftigten Personen gaben 40,7 % an, dass sie keine Aussicht auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis haben (vgl. Tabelle 8).

Das monatliche **Bruttoeinkommen** der Absolvent:innen ist in Abbildung 15 dargestellt. Das Medianeinkommen liegt bei 3.501 € bis 4.000 €. Beim Einkommen der Absolvent:innen gibt es deutliche Fakultätsunterschiede. Während das Medianeinkommen bei Absolvent:innen der MNF und PHF bei 3.001 bis 3.500 € liegt, verdienen die Hälfte der Absolvent:innen der UMR mehr als 5.001 € monatlich (vgl. Tabelle 8). Ebenso lassen sich auch je nach Abschlussart Unterschiede erkennen. So liegt das Medianeinkommen bei Masterabschluss-Absolvent:innen zwischen 4.001 – 4.500 € und bei Absolvent:innen mit medizinischem Staatsexamen zwischen 5.001 – 5.500 €.

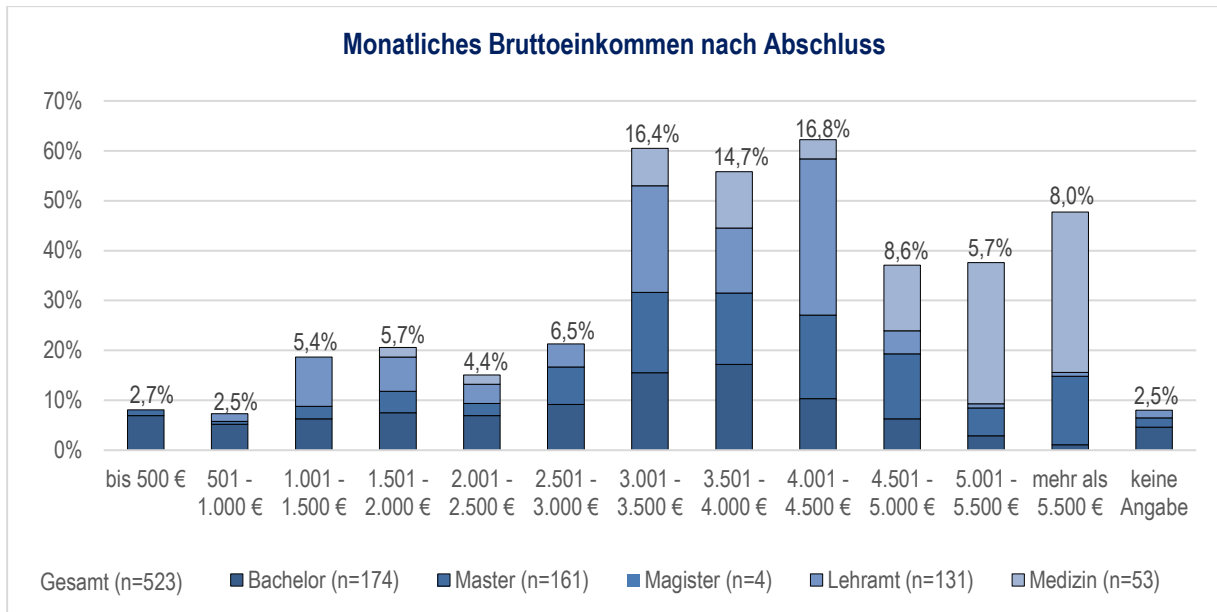


Abbildung 15: Abbildung 15: Monatliches Bruttoeinkommen nach Abschluss (Gesamt (n=523), gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Ein weiterer Aspekt, der mit Hilfe der Absolvent:innenbefragung überprüft werden soll, ist die räumliche **Mobilität** der ehemaligen Studierenden. Fast alle Absolvent:innen sind nach dem Abschluss ihres Studiums in Deutschland geblieben (99,1 %). Nur 0,9 % sind nach ihrem Studium ins Ausland gegangen. Abbildung 16 zeigt, in welchen Bundesländern die ehemaligen Studierenden der Prüfungsjahrgänge 2018/2019 inzwischen beschäftigt sind. Über 60,0 % der Absolvent:innen haben eine Beschäftigung in Mecklenburg-Vorpommern gefunden.

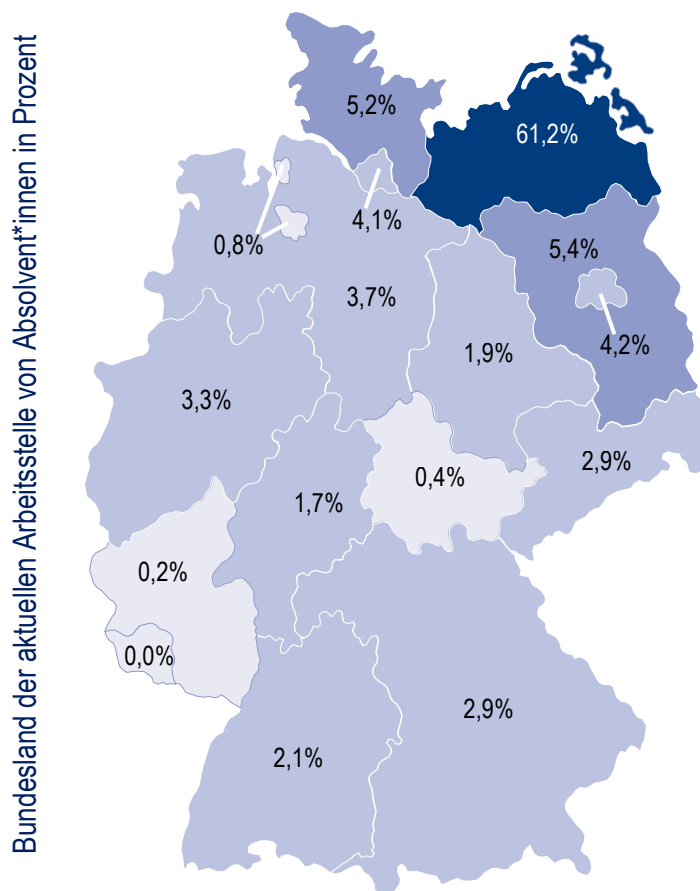


Abbildung 16: Bundesland der aktuellen Arbeitsstelle der Absolvent:innen (Gesamt (n=518), gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

4.4 Arbeitszufriedenheit

Den Absolvent:innen wurden mehrere Fragen zur Arbeitszufriedenheit und dem Zusammenhang zwischen ihrem Studium und ihrer aktuellen beruflichen Situation gestellt. In Abbildung 17 ist dargestellt, wie **zufrieden** die Absolvent:innen der Universität Rostock mit ihrer **jetzigen beruflichen Situation** sind. Drei Viertel der Absolvent:innen gaben an, (sehr) zufrieden mit ihrer beruflichen Situation zu sein. Zwischen den Fakultäten gibt es hierbei nur kleinere Unterschiede.

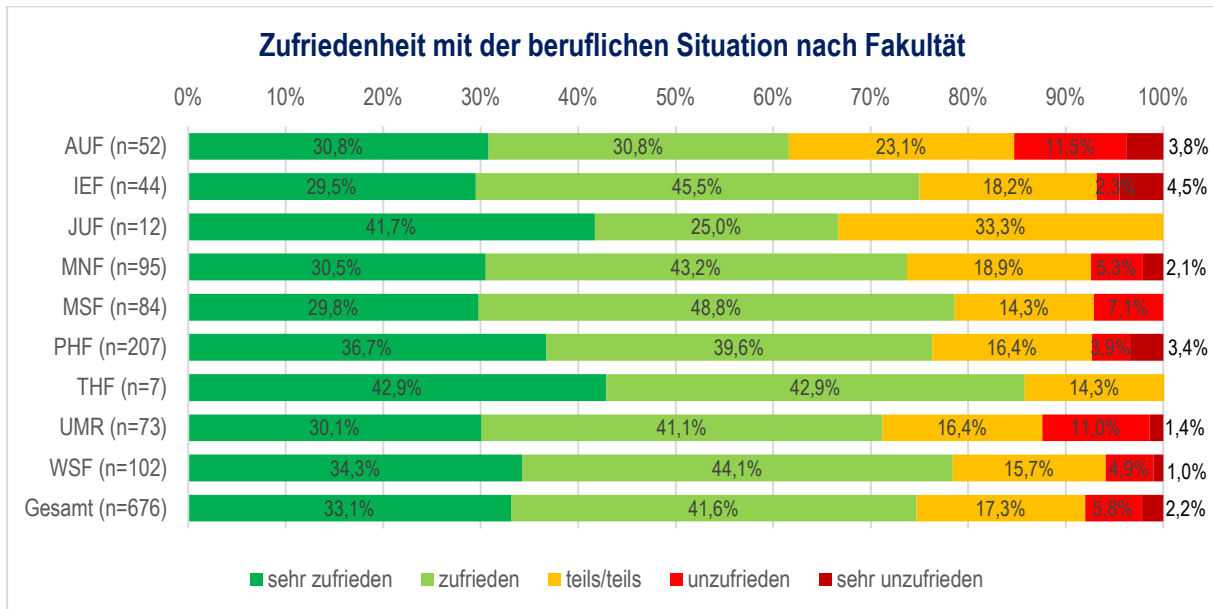


Abbildung 17: Zufriedenheit mit der beruflichen Situation (Gesamt (n=676), gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

In Abbildung 18 wird die **Bewertung der Berufsvorbereitung durch das Studium** nach Fakultät dargestellt. Rund ein Drittel der Absolvent:innen bewerteten die Vorbereitung auf ihre Berufstätigkeit durch ihr Studium als (sehr) gut. 35,1 % fühlen sich teilweise und 30,2 % fühlen sich (sehr) schlecht auf ihren Beruf vorbereitet. Von den ehemaligen Studierenden der IEF gaben mehr als die Hälfte an, eine (sehr) gute Berufsvorbereitung durch ihr Studium erhalten zu haben. Bei der PHF sind dies 23,0 %.

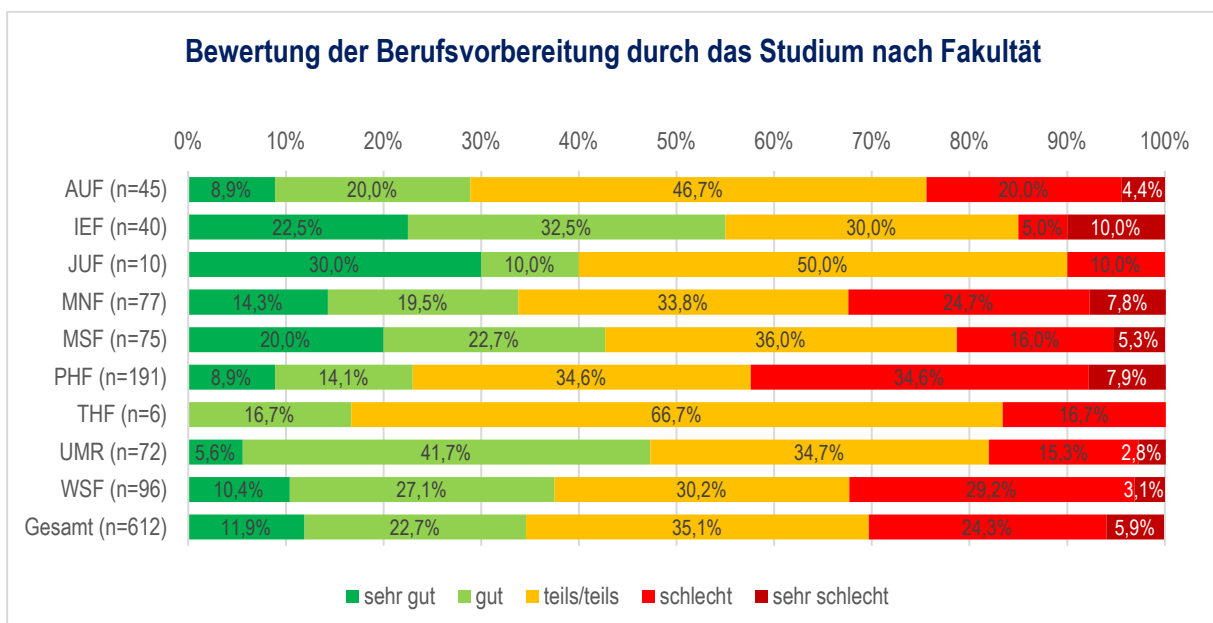


Abbildung 18: Bewertung der Berufsvorbereitung durch das Studium (Gesamt (n=612), gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Auf die offene Frage, was man im Studium hätte anders machen können, um den **Übergang in den Beruf** zu erleichtern, antworteten die Absolvent:innen z. B., dass (mehr) berufspraktische Erfahrungen bzw. Praxissemester oder Praktika ins Curriculum aufgenommen werden sollten. Weiter führten sie den Ausbau von Kooperationen mit der Wirtschaft bzw. mit Unternehmen insbesondere auch in Hinblick auf Abschlussarbeiten und die Aufnahme von mehr praktischen Inhalten ins Studium bzw. eine Verbesserung des Praxisbezugs an. Zudem wünschten sich viele ehemalige Studierende, dass ihnen bereits während des Studiums unterschiedliche Berufswege abseits der wissenschaftlichen Karriere vorgestellt worden wären. Ehemalige Lehramtsstudierende hätten sich wiederum mehr Didaktik-Veranstaltungen gewünscht.

In Abbildung 19 ist dargestellt, inwieweit die Absolvent:innen angaben, die im Studium erworbenen **Qualifikationen bzw. Kompetenzen** in ihrem aktuellen Beruf anwenden zu können. Insgesamt stimmten über ein Drittel der Befragten zu, dass sie ihre Qualifikationen aus dem Studium für den Beruf in (sehr) hohem Maße verwenden. Über ein Viertel gab an, ihre erworbenen Qualifikationen wenig (23,5 %) oder gar nicht (4,7 %) zu nutzen. Bei den Absolvent:innen der IEF, JUF und der UMR gaben jeweils über Hälfte an, dass sie ihre im Studium erworbenen Kenntnisse (sehr) viel verwenden.

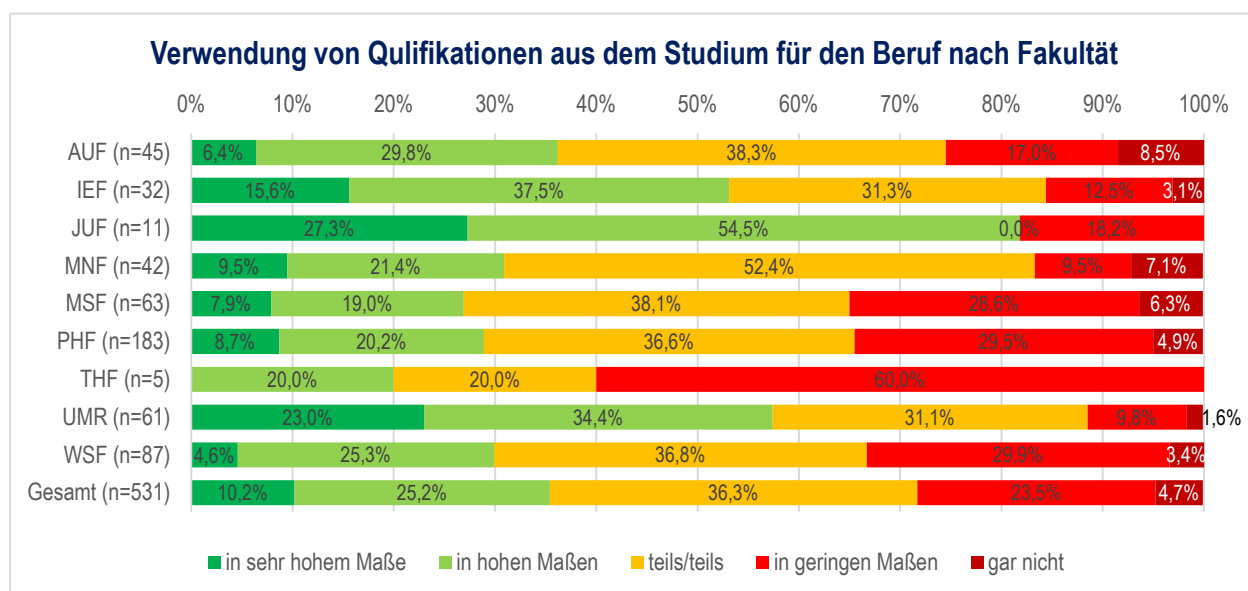


Abbildung 19: Verwendung von Qualifikationen aus dem Studium für den Beruf (Gesamt (n=531), gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

Insgesamt sind 69,0 % der Absolvent:innen der Ansicht, dass ihre **berufliche Situation mit Blick auf ihre Ausbildung angemessen** ist (vgl. Tabelle 10 im Anhang).

39,8 % der Absolvent:innen stimmten der Aussage zu, dass ihre **Fachrichtung die Einzige oder Beste** für ihren Beruf sei. 41,1 % sind allerdings der Ansicht, dass sie auch durch andere Fachrichtungen auf ihre Beschäftigung hätten vorbereitet werden können. 12,6 % meinen sogar, dass eine andere Fachrichtung für ihre Beschäftigung nützlicher gewesen wäre. Auch hier gibt es wieder deutliche Unterschiede zwischen den Fakultäten. So sehen Absolvent:innen der UMR mehrheitlich (82,3 %) ihre Fachrichtung als die beste Fachrichtung für ihre aktuelle berufliche Situation, wohingegen Absolvent:innen der AUF, MSF und WSF mehrheitlich angaben, dass auch andere Fachrichtungen zur Ausübung ihres Berufs geeignet gewesen wären. Ein Viertel der ehemaligen Studierenden der Auf gibt an, dass eine andere Fachrichtung nützlicher gewesen wäre (vgl. Tabelle 10 im Anhang).

Zusätzlich wurden die Absolvent:innen gefragt, welches **Abschlussniveau am geeignetsten** für ihre Beschäftigung sei. 74,3 % der Befragten gaben dabei an, dass ihr Ausbildungsniveau am geeignetsten sei während 11,3 % ein geringeres Abschlussniveau für geeigneter halten und 6,4 % ein höheres.

5 Kompetenzen der Absolvent:innen

Abschließend wurden die Absolvent:innen zu den im Studium erworbenen Kompetenzen befragt. Sie sollten dabei jeweils angeben, inwiefern die genannte Kompetenz im Studium gefördert wurde. Die Ergebnisse sind in Abbildung 20 dargestellt. Eine Übersicht getrennt nach Fakultät befindet sich zudem in Tabelle 11 im Anhang.

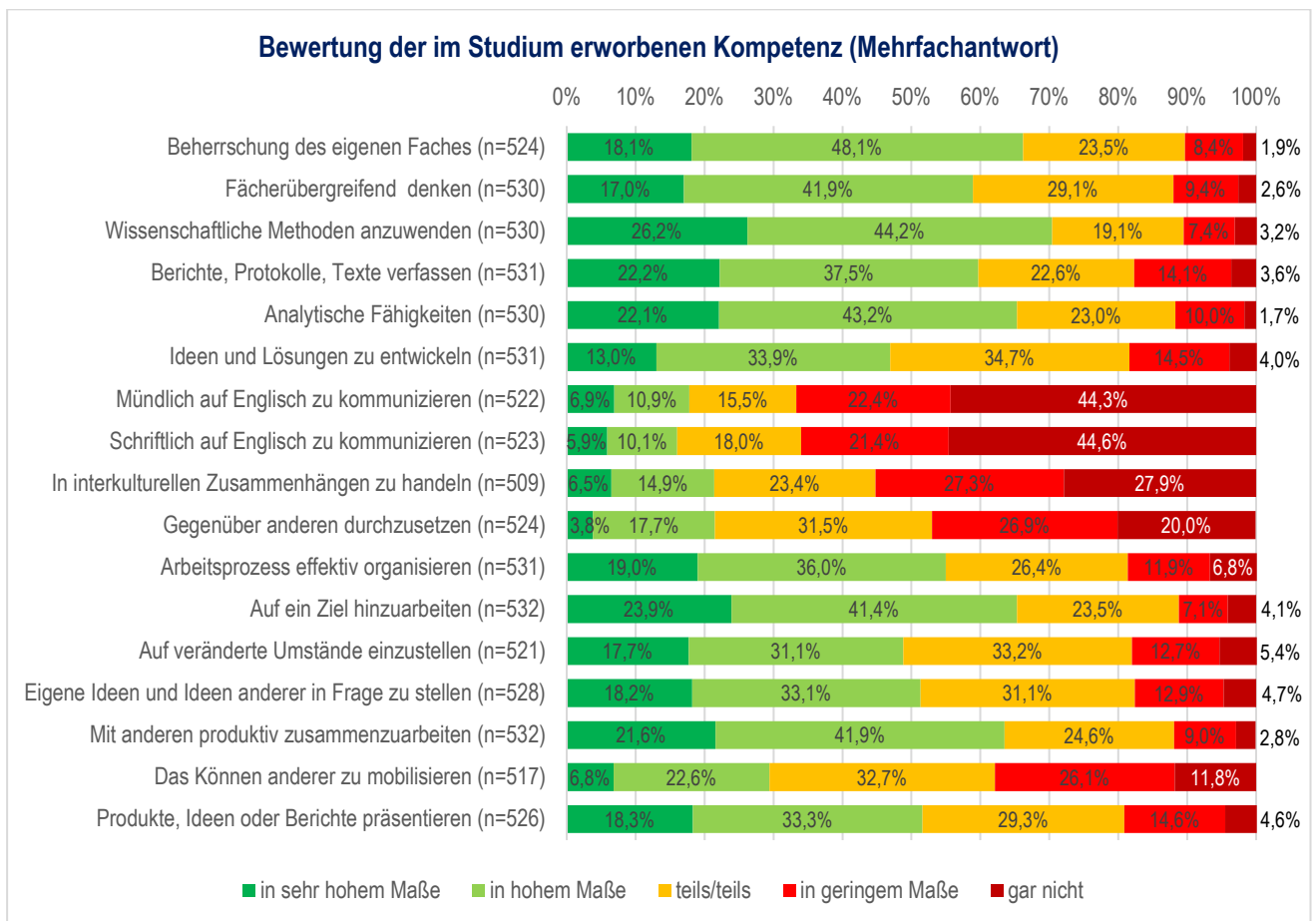


Abbildung 20: Bewertung der Kompetenz (gültige Prozent)

Quelle: Universität Rostock, Absolvent:innenbefragung PJG 2018/19

6 Anhang

Tabelle 1: Soziodemografische Merkmale der Befragten nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Geschlecht	weiblich	25	49,0%	5	11,4%	7	58,3%	47	48,5%	16	19,3%	150	71,8%	5	71,4%	53	71,6%	51	49,5%	359	52,8%
	männlich	26	51,0%	38	86,4%	5	41,7%	48	49,5%	66	79,5%	56	26,8%	2	28,6%	21	28,4%	51	49,5%	313	46,0%
	inter*/divers	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	1	1,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	0,3%
	keine Angabe	0	0,0%	1	2,3%	0	0,0%	1	1,0%	0	0,0%	3	1,4%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	6	0,9%
	Gesamt	51	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	83	100,0%	209	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	680	100,0%
Altersgruppe	jünger als 20 Jahre	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	20-24 Jahre	4	7,7%	4	9,1%	1	8,3%	21	21,6%	9	10,7%	8	3,8%	1	14,3%	6	8,1%	11	10,7%	65	9,5%
	25-29 Jahre	22	42,3%	21	47,7%	6	50,0%	59	60,8%	46	54,8%	102	49,0%	4	57,1%	32	43,2%	50	48,5%	342	50,2%
	30-34 Jahre	11	21,2%	14	31,8%	2	16,7%	13	13,4%	25	29,8%	58	27,9%	2	28,6%	28	37,8%	35	34,0%	188	27,6%
	35-39 Jahre	3	5,8%	4	9,1%	3	25,0%	3	3,1%	4	4,8%	20	9,6%	0	0,0%	7	9,5%	4	3,9%	48	7,0%
	40-44 Jahre	9	17,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	0	0,0%	9	4,3%	0	0,0%	1	1,4%	1	1,0%	21	3,1%
	45-49 Jahre	1	1,9%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	3	1,4%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	0,6%
	50 Jahre oder älter	2	3,8%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	7	3,4%	0	0,0%	0	0,0%	2	1,9%	11	1,6%
	keine Angabe	0	0,0%	1	2,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,5%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	0,3%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	84	100,0%	208	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	681	100,0%
Herkunft der HZB re-kodiert	Mecklenburg-Vorpommern	14	28,0%	27	61,4%	5	41,7%	43	45,3%	36	43,9%	128	61,5%	7	100,0%	16	22,2%	55	53,4%	331	49,2%
	neue Bundesländer (ohne MV, inkl. Berlin)	12	24,0%	6	13,6%	1	8,3%	22	23,2%	17	20,7%	41	19,7%	0	0,0%	26	36,1%	17	16,5%	142	21,1%
	alte Bundesländer	24	48,0%	6	13,6%	6	50,0%	30	31,6%	27	32,9%	37	17,8%	0	0,0%	29	40,3%	30	29,1%	189	28,1%
	Ausland	0	0,0%	5	11,4%	0	0,0%	0	0,0%	2	2,4%	2	1,0%	0	0,0%	1	1,4%	1	1,0%	11	1,6%
	Gesamt	50	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	95	100,0%	82	100,0%	208	100,0%	7	100,0%	72	100,0%	103	100,0%	673	100,0%
Vor Studium beruflichen Abschluss	ja	16	30,8%	14	31,8%	1	8,3%	6	6,3%	16	19,3%	46	22,0%	0	0,0%	15	20,3%	27	26,2%	141	20,7%
	nein	36	69,2%	30	68,2%	11	91,7%	90	93,8%	67	80,7%	163	78,0%	7	100,0%	59	79,7%	76	73,8%	539	79,3%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	96	100,0%	83	100,0%	209	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	680	100,0%
(Fach-) Hochschulabschluss der Eltern	Ja, beide haben einen Hochschulabschluss.	17	32,7%	11	25,0%	3	25,0%	30	30,9%	29	34,5%	50	24,0%	2	28,6%	27	36,5%	24	23,3%	193	28,3%
	Ja, ein Elternteil hat einen Hochschulabschluss.	14	26,9%	14	31,8%	2	16,7%	24	24,7%	26	31,0%	59	28,4%	3	42,9%	21	28,4%	21	20,4%	184	27,0%

	Nein, keiner hat einen Hochschulabschluss.	20	38,5%	19	43,2%	7	58,3%	42	43,3%	29	34,5%	98	47,1%	2	28,6%	26	35,1%	58	56,3%	301	44,2%
	keine Angabe	1	1,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	0	0,0%	1	0,5%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	3	0,4%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	84	100,0%	208	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	681	100,0%

Tabelle 2: Studienabschlüsse der Befragten nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
In welchem Studiengang haben Sie studiert?	Bachelorstudiengang	19	36,5%	23	52,3%	9	75,0%	49	50,5%	47	56,0%	51	24,4%	2	28,6%	14	18,9%	62	60,2%	276	40,5%
	Masterstudiengang	33	63,5%	21	47,7%	3	25,0%	30	30,9%	37	44,0%	32	15,3%	0	0,0%	7	9,5%	40	38,8%	203	29,8%
	Magisterstudiengang	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	5	71,4%	0	0,0%	0	0,0%	5	0,7%
	Lehramt (Staatsexamen)	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	17	17,5%	0	0,0%	126	60,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	144	21,1%
	medizinisches Staatsexamen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	53	71,6%	0	0,0%	54	7,9%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	84	100,0%	209	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	682	100,0%

Tabelle 3: Studiendauer nach Abschlussart

		Bachelor		Master		Magister		Lehramt (Staatsexamen)		medizinisches Staatsexamen		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Anzahl der Semester	bis 6 Semester	154	56,4%	144	72,4%	0	0,0%	3	2,2%	0	0,0%	301	45,1%
	7 bis 8 Semester	95	34,8%	13	6,5%	0	0,0%	5	3,6%	2	3,9%	115	17,2%
	9 bis 10 Semester	17	6,2%	13	6,5%	0	0,0%	49	35,3%	2	3,9%	81	12,1%
	11 bis 12 Semester	4	1,5%	14	7,0%	0	0,0%	41	29,5%	18	35,3%	77	11,5%
	über 12 Semester	3	1,1%	15	7,5%	5	100,0%	41	29,5%	29	56,9%	93	13,9%
	Gesamt	273	100,0%	199	100,0%	5	100,0%	139	100,0%	51	100,0%	667	100,0%

Tabelle 4: Auslandsaufenthalt nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Haben Sie im Rahmen Ihres Studiums an der Universität Rostock ein oder mehrere Semester im Ausland verbracht?	ja	5	9,6%	5	11,4%	0	0,0%	12	12,4%	8	9,5%	40	19,2%	1	14,3%	9	12,2%	11	10,7%	91	13,4%
	nein	45	86,5%	39	88,6%	12	100,0%	84	86,6%	74	88,1%	163	78,4%	6	85,7%	65	87,8%	90	87,4%	578	84,9%
	an einer anderen Uni	2	3,8%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,0%	2	2,4%	5	2,4%	0	0,0%	0	0,0%	2	1,9%	12	1,8%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	84	100,0%	208	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	681	100,0%

Tabelle 5: Zufriedenheit mit dem Studium nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Studium an der Universität Rostock insgesamt?	sehr zufrieden	10	19,2%	6	13,6%	2	16,7%	18	18,6%	18	21,4%	18	8,6%	2	28,6%	7	9,5%	8	7,8%	89	13,0%
	zufrieden	21	40,4%	30	68,2%	7	58,3%	48	49,5%	39	46,4%	82	39,2%	2	28,6%	43	58,1%	65	63,1%	337	49,4%
	teils/teils	8	15,4%	4	9,1%	2	16,7%	22	22,7%	17	20,2%	64	30,6%	2	28,6%	12	16,2%	21	20,4%	152	22,3%
	unzufrieden	8	15,4%	3	6,8%	1	8,3%	9	9,3%	9	10,7%	43	20,6%	1	14,3%	10	13,5%	7	6,8%	91	13,3%
	sehr unzufrieden	10	5,0%	1	2,3%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,2%	2	1,0%	0	0,0%	2	2,7%	2	1,9%	13	1,9%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	84	100,0%	209	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	682	100,0%

Tabelle 6: Weiteres Studium nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Haben Sie noch ein Studium oder eine Promotion begonnen?	ja	25	48,1%	30	68,2%	7	58,3%	74	76,3%	48	57,1%	68	32,5%	4	57,1%	50	67,6%	55	53,4%	361	52,9%
	nein	27	51,9%	14	31,8%	5	41,7%	23	23,7%	36	42,9%	141	67,5%	3	42,9%	24	32,4%	48	46,6%	321	47,1%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	97	100,0%	84	100,0%	209	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	103	100,0%	682	100,0%
An welcher Hochschule haben Sie dieses Studium/ diese Promotion begonnen oder beendet?	Universität Rostock	20	80,0%	28	93,3%	4	57,1%	58	78,4%	36	75,0%	43	63,2%	keine Auswertung für n<5	39	78,0%	40	72,7%	271	75,1%	
	Hochschule in Deutschland	5	20,0%	2	6,7%	2	28,6%	12	16,2%	10	20,8%	23	33,8%		9	18,0%	14	25,5%	78	21,6%	
	Hochschule außerhalb von Deutschland	0	0,0%	0	0,0%	1	14,3%	4	5,4%	2	4,2%	2	2,9%		2	4,0%	1	1,8%	12	3,3%	
	Gesamt	25	100,0%	30	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	48	100,0%	68	100,0%	4	100,0%	50	100,0%	55	100,0%	361	100,0%
In welchem Studiengang studier(t)en Sie Ihr weiteres Studium?	Bachelor	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,4%	2	4,2%	7	10,4%	keine Auswertung für n<5	0	0,0%	2	3,6%	12	3,4%	
	Master	17	68,0%	23	79,3%	5	71,4%	46	62,2%	40	83,3%	37	55,2%		13	28,9%	47	85,5%	229	64,7%	
	Diplom	1	4,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	3	4,5%		0	0,0%	0	0,0%	4	1,1%	
	Lehramtsstudiengang (Staatsexamen bzw. Bachelor und Master)	1	4,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	5	7,5%		0	0,0%	1	1,8%	7	2,0%	
	Magisterstudiengang	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,5%		0	0,0%	1	1,8%	2	0,6%	
	Staatsexamen (ohne Lehramt)	0	0,0%	0	0,0%	1	14,3%	1	1,4%	0	0,0%	1	1,5%		3	6,7%	0	0,0%	6	1,7%	
	Promotion	6	24,0%	6	20,7%	1	14,3%	25	33,8%	6	12,5%	11	16,4%		29	64,4%	4	7,3%	91	25,7%	
	Sonstigen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,4%	0	0,0%	2	3,0%		0	0,0%	0	0,0%	3	0,8%	
	Gesamt	25	100,0%	29	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	48	100,0%	67	100,0%		4	100,0%	45	100,0%	55	100,0%	354
Haben Sie dieses Studium/ die Promotion erfolgreich abgeschlossen?	ja	16	64,0%	20	66,7%	4	57,1%	39	52,7%	26	54,2%	31	45,6%	keine Auswertung für n<5	28	57,1%	36	65,5%	201	55,8%	
	nein, abgebrochen	2	8,0%	2	6,7%	2	28,6%	1	1,4%	1	2,1%	11	16,2%		2	4,1%	2	3,6%	24	6,7%	
	nein, studiere/ promoviere noch	7	28,0%	8	26,7%	1	14,3%	34	45,9%	21	43,8%	26	38,2%		19	38,8%	17	30,9%	135	37,5%	
	Gesamt	25	100,0%	30	100,0%	7	100,0%	74	100,0%	48	100,0%	68	100,0%		4	100,0%	49	100,0%	55	100,0%	360

Tabelle 7: Beschäftigungssuche nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?	vor Studienabschluss	22	56,4%	18	58,1%	3	27,3%	18	43,9%	36	56,3%	64	36,6%	2	40,0%	24	39,3%	39	50,0%	226	44,8%
	mit Studienabschlusses	10	25,6%	9	29,0%	7	63,6%	18	43,9%	16	25,0%	64	36,6%	2	40,0%	11	18,0%	25	32,1%	162	32,1%
	nach Studienabschluss	7	17,9%	4	12,9%	1	9,1%	5	12,2%	12	18,8%	47	26,9%	1	20,0%	26	42,6%	14	17,9%	117	23,2%
	Gesamt	39	100,0%	31	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	64	100,0%	175	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	78	100,0%	505	100,0%
Dauer der Suche nach einer Beschäftigung	keine Suchdauer	17	45,9%	11	36,7%	1	9,1%	8	20,5%	16	25,8%	27	16,5%	keine Auswertung für n<5	16	26,7%	16	21,1%	112	23,2%	
	1 bis 3 Monaten	12	32,4%	13	43,3%	9	81,8%	21	53,8%	36	58,1%	96	58,5%		34	56,7%	39	51,3%	262	54,2%	
	4 bis 6 Monate	7	18,9%	4	13,3%	0	0,0%	10	25,6%	6	9,7%	27	16,5%		7	11,7%	12	15,8%	73	15,1%	
	7 bis 12 Monate	0	0,0%	1	3,3%	0	0,0%	0	0,0%	3	4,8%	8	4,9%		1	1,7%	4	5,3%	18	3,7%	
	mehr als 12 Monate	1	2,7%	1	3,3%	1	9,1%	0	0,0%	1	1,6%	6	3,7%		2	3,3%	5	6,6%	18	3,7%	
	Gesamt	37	100,0%	30	100,0%	11	100,0%	39	100,0%	62	100,0%	164	100,0%		4	100,0%	60	100,0%	76	100,0%	483

Tabelle 8: Berufliche Situation nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?	Angestellte:r	39	84,8%	31	96,9%	10	90,9%	23	56,1%	56	90,3%	85	46,7%	3	60,0%	61	98,4%	73	83,0%	381	72,0%
	Selbstständige:r	3	6,5%	1	3,1%	0	0,0%	2	4,9%	2	3,2%	5	2,7%	1	20,0%	1	1,6%	4	4,5%	19	3,6%
	Beamte:r	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	12	29,3%	1	1,6%	87	47,8%	1	20,0%	0	0,0%	7	8,0%	109	20,6%
	Sonstige	3	6,5%	0	0,0%	1	9,1%	4	9,8%	3	4,8%	5	2,7%	0	0,0%	0	0,0%	4	4,5%	20	3,8%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	62	100,0%	182	100,0%	5	100,0%	62	100,0%	88	100,0%	529	100,0%
Sind Sie befristet beschäftigt?	unbefristet	33	76,7%	23	71,9%	10	90,9%	20	50,0%	46	74,2%	114	65,5%	3	60,0%	13	21,3%	68	78,2%	330	64,1%
	befristet	10	23,3%	9	28,1%	1	9,1%	20	50,0%	16	25,8%	60	34,5%	2	40,0%	48	78,7%	19	21,8%	185	35,9%
	Gesamt	43	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	40	100,0%	62	100,0%	174	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	87	100,0%	515	100,0%
Haben Sie eine Aussicht auf Entfristung?	ja	3	30,0%	2	22,2%	keine Auswertung für n<5	7	38,9%	5	31,3%	27	45,0%	keine Auswertung für n<5	17	35,4%	3	16,7%	66	36,3%		
	nein	3	30,0%	6	66,7%		11	61,1%	7	43,8%	21	35,0%		18	37,5%	7	38,9%	74	40,7%		
	Kann ich nicht beurteilen	4	40,0%	1	11,1%		0	0,0%	4	25,0%	12	20,0%		13	27,1%	8	44,4%	42	23,1%		
	Gesamt	10	100,0%	9	100,0%		1	100,0%	18	100,0%	16	100,0%		60	100,0%	2	100,0%	48	100,0%	18	100,0%
Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen?	bis 500 Euro	2	4,3%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,0%	4	6,5%	4	2,3%	0	0,0%	1	1,6%	1	1,2%	14	2,7%
	501 - 1.000 Euro	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,0%	1	1,6%	4	2,3%	1	20,0%	2	3,2%	2	2,3%	13	2,5%
	1.001 - 1.500 Euro	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,5%	2	3,2%	20	11,6%	0	0,0%	0	0,0%	5	5,8%	28	5,4%
	1.501 - 2.000 Euro	2	4,3%	0	0,0%	1	9,1%	2	5,0%	1	1,6%	17	9,9%	0	0,0%	2	3,2%	5	5,8%	30	5,8%
	2.001 - 2.500 Euro	1	2,2%	2	6,3%	0	0,0%	4	10,0%	0	0,0%	10	5,8%	1	20,0%	2	3,2%	3	3,5%	23	4,5%
	2.501 - 3.000 Euro	3	6,5%	1	3,1%	0	0,0%	5	12,5%	5	8,1%	15	8,7%	1	20,0%	0	0,0%	3	3,5%	33	6,4%
	3.001 - 3.500 Euro	10	21,7%	3	9,4%	2	18,2%	7	17,5%	4	6,5%	32	18,6%	1	20,0%	8	12,9%	17	19,8%	84	16,3%
	3.501 - 4.000 Euro	8	17,4%	6	18,8%	7	63,6%	4	10,0%	9	14,5%	20	11,6%	1	20,0%	6	9,7%	16	18,6%	77	14,9%
	4.001 - 4.500 Euro	8	17,4%	7	21,9%	0	0,0%	5	12,5%	15	24,2%	39	22,7%	0	0,0%	3	4,8%	10	11,6%	87	16,9%
	4.501 - 5.000 Euro	4	8,7%	6	18,8%	1	9,1%	3	7,5%	10	16,1%	4	2,3%	0	0,0%	7	11,3%	10	11,6%	45	8,7%
	5.001 - 5.500 Euro	5	10,9%	1	3,1%	0	0,0%	1	2,5%	4	6,5%	1	0,6%	0	0,0%	14	22,6%	3	3,5%	29	5,6%
	mehr als 5.500 Euro	1	2,2%	4	12,5%	0	0,0%	1	2,5%	6	9,7%	2	1,2%	0	0,0%	17	27,4%	9	10,5%	40	7,8%
	keine Angabe	1	2,2%	2	6,3%	0	0,0%	3	7,5%	1	1,6%	4	2,3%	0	0,0%	0	0,0%	2	2,3%	13	2,5%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	40	100,0%	62	100,0%	172	100,0%	5	100,0%	62	100,0%	86	100,0%	516	100,0%
	Baden-Württemberg	1	2,2%	0	0,0%	1	9,1%	0	0,0%	3	4,9%	0	0,0%	0	0,0%	5	8,6%	1	1,2%	11	2,2%
	Bayern	3	6,5%	1	3,2%	1	9,1%	0	0,0%	4	6,6%	0	0,0%	0	0,0%	4	6,9%	2	2,3%	15	2,9%

Bitte geben Sie das Bundesland an, in welchem Sie beschäftigt sind:	Berlin	2	4,3%	3	9,7%	0	0,0%	1	2,6%	1	1,6%	9	5,2%	0	0,0%	4	6,9%	2	2,3%	22	4,3%
	Brandenburg	4	8,7%	0	0,0%	1	9,1%	1	2,6%	3	4,9%	11	6,4%	0	0,0%	3	5,2%	5	5,8%	28	5,5%
	Bremen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	5,1%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,7%	1	1,2%	4	0,8%
	Hamburg	2	4,3%	1	3,2%	0	0,0%	2	5,1%	4	6,6%	3	1,7%	0	0,0%	2	3,4%	5	5,8%	19	3,7%
	Hessen	0	0,0%	1	3,2%	1	9,1%	1	2,6%	2	3,3%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	4,7%	9	1,8%
	Mecklenburg-Vorpommern	19	41,3%	23	74,2%	6	54,5%	28	71,8%	32	52,5%	127	73,4%	5	100,0%	22	37,9%	53	61,6%	315	61,8%
	Niedersachsen	3	6,5%	0	0,0%	1	9,1%	1	2,6%	0	0,0%	4	2,3%	0	0,0%	3	5,2%	6	7,0%	18	3,5%
	Nordrhein-Westfalen	4	8,7%	2	6,5%	0	0,0%	1	2,6%	4	6,6%	3	1,7%	0	0,0%	2	3,4%	1	1,2%	17	3,3%
	Rheinland-Pfalz	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,7%	0	0,0%	1	0,2%
	Saarland	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
	Sachsen	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,6%	3	4,9%	2	1,2%	0	0,0%	6	10,3%	2	2,3%	15	2,9%
	Sachsen-Anhalt	3	6,5%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	5	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,2%	9	1,8%
	Schleswig-Holstein	4	8,7%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,6%	5	8,2%	8	4,6%	0	0,0%	4	6,9%	3	3,5%	25	4,9%
	Thüringen	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,6%	0	0,0%	1	1,7%	0	0,0%	2	0,4%
	Gesamt	46	100,0%	31	100,0%	11	100,0%	39	100,0%	61	100,0%	173	100,0%	5	100,0%	58	100,0%	86	100,0%	510	100,0%

Tabelle 9: Wirtschaftszweige nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?	Land-, Forst- und Tierwirtschaft sowie Gartenbau	17	37,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,6%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	18	3,4%
	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	2	4,3%	2	6,3%	0	0,0%	0	0,0%	30	48,4%	1	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	5	5,7%	40	7,6%
	Bau, Architektur, Vermessung	6	13,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	5	8,1%	1	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	2	2,3%	14	2,7%
	Naturwissenschaften, Geografie und Informatik	5	10,9%	18	56,3%	0	0,0%	14	33,3%	8	12,9%	2	1,1%	0	0,0%	2	3,2%	4	4,5%	53	10,1%
	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	2	4,8%	2	3,2%	1	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,1%	7	1,3%
	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	2	4,3%	0	0,0%	1	9,1%	2	4,8%	1	1,6%	5	2,8%	0	0,0%	0	0,0%	13	14,8%	24	4,6%
	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	5	10,9%	2	6,3%	9	81,8%	0	0,0%	1	1,6%	5	2,8%	0	0,0%	0	0,0%	22	25,0%	44	8,3%
	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2	4,3%	1	3,1%	1	9,1%	15	35,7%	1	1,6%	127	70,9%	2	40,0%	58	93,5%	17	19,3%	224	42,5%
	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,4%	1	1,6%	17	9,5%	1	20,0%	1	1,6%	7	8,0%	28	5,3%
	Militär	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	0,6%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	0,4%
Sonstiges	6	13,0%	8	25,0%	0	0,0%	8	19,0%	12	19,4%	19	10,6%	2	40,0%	1	1,6%	17	19,3%	73	13,9%	
Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	42	100,0%	62	100,0%	179	100,0%	5	100,0%	62	100,0%	88	100,0%	527	100,0%	
In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?	(privat-)wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbstständige, freiberufliche und Honorartätigkeiten)	23	50,0%	18	56,3%	4	36,4%	10	23,8%	51	82,3%	23	13,1%	1	20,0%	18	29,5%	45	51,1%	193	37,0%
	öffentlicher Bereich	18	39,1%	13	40,6%	7	63,6%	27	64,3%	8	12,9%	146	83,4%	2	40,0%	38	62,3%	38	43,2%	297	56,9%
	Organisation ohne Erwerbscharakter	5	10,9%	1	3,1%	0	0,0%	1	2,4%	0	0,0%	1	0,6%	2	40,0%	0	0,0%	3	3,4%	13	2,5%
	Sonstiges	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	9,5%	3	4,8%	5	2,9%	0	0,0%	5	8,2%	2	2,3%	19	3,6%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	42	100,0%	62	100,0%	175	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	522	100,0%

Tabelle 10: Arbeitszufriedenheit nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	N	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Zufriedenheit berufliche Situation	sehr zufrieden	16	30,8%	13	29,5%	5	41,7%	29	30,5%	25	29,8%	76	36,7%	3	42,9%	22	30,1%	35	34,3%	224	33,1%
	zufrieden	16	30,8%	20	45,5%	3	25,0%	41	43,2%	41	48,8%	82	39,6%	3	42,9%	30	41,1%	45	44,1%	281	41,6%
	teils/teils	12	23,1%	8	18,2%	4	33,3%	18	18,9%	12	14,3%	34	16,4%	1	14,3%	12	16,4%	16	15,7%	117	17,3%
	unzufrieden	6	11,5%	1	2,3%	0	0,0%	5	5,3%	6	7,1%	8	3,9%	0	0,0%	8	11,0%	5	4,9%	39	5,8%
	sehr unzufrieden	2	3,8%	2	4,5%	0	0,0%	2	2,1%	0	0,0%	7	3,4%	0	0,0%	1	1,4%	1	1,0%	15	2,2%
	Gesamt	52	100,0%	44	100,0%	12	100,0%	95	100,0%	84	100,0%	207	100,0%	7	100,0%	73	100,0%	102	100,0%	676	100,0%
Vorbereitung durch das Studium auf die Berufstätigkeit	sehr gut	4	8,9%	9	22,5%	3	30,0%	11	14,3%	15	20,0%	17	8,9%	0	0,0%	4	5,6%	10	10,4%	73	11,9%
	gut	9	20,0%	13	32,5%	1	10,0%	15	19,5%	17	22,7%	27	14,1%	1	16,7%	30	41,7%	26	27,1%	139	22,7%
	teils/teils	21	46,7%	12	30,0%	5	50,0%	26	33,8%	27	36,0%	66	34,6%	4	66,7%	25	34,7%	29	30,2%	215	35,1%
	schlecht	9	20,0%	2	5,0%	1	10,0%	19	24,7%	12	16,0%	66	34,6%	1	16,7%	11	15,3%	28	29,2%	149	24,3%
	sehr schlecht	2	4,4%	4	10,0%	0	0,0%	6	7,8%	4	5,3%	15	7,9%	0	0,0%	2	2,8%	3	3,1%	36	5,9%
	Gesamt	45	100,0%	40	100,0%	10	100,0%	77	100,0%	75	100,0%	191	100,0%	6	100,0%	72	100,0%	96	100,0%	612	100,0%
Verwendung von im Studium erworbenen Qualifikationen	in sehr hohem Maße	3	6,4%	5	15,6%	3	27,3%	4	9,5%	5	7,9%	16	8,7%	0	0,0%	14	23,0%	4	4,6%	54	10,2%
	viel	14	29,8%	12	37,5%	6	54,5%	9	21,4%	12	19,0%	37	20,2%	1	20,0%	21	34,4%	22	25,3%	134	25,2%
	teils/teils	18	38,3%	10	31,3%	0	0,0%	22	52,4%	24	38,1%	67	36,6%	1	20,0%	19	31,1%	32	36,8%	193	36,3%
	wenig	8	17,0%	4	12,5%	2	18,2%	4	9,5%	18	28,6%	54	29,5%	3	60,0%	6	9,8%	26	29,9%	125	23,5%
	gar nicht	4	8,5%	1	3,1%	0	0,0%	3	7,1%	4	6,3%	9	4,9%	0	0,0%	1	1,6%	3	3,4%	25	4,7%
	Gesamt	47	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	42	100,0%	63	100,0%	183	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	87	100,0%	531	100,0%
Angemessenheit der Ausbildung an die berufliche Situation	in sehr hohem Maße	11	23,9%	7	22,6%	3	27,3%	5	12,2%	23	37,1%	43	23,9%	1	20,0%	20	32,3%	28	31,8%	141	26,8%
	viel	17	37,0%	14	45,2%	4	36,4%	20	48,8%	20	32,3%	77	42,8%	3	60,0%	29	46,8%	38	43,2%	222	42,2%
	teils/teils	8	17,4%	8	25,8%	3	27,3%	11	26,8%	11	17,7%	39	21,7%	1	20,0%	10	16,1%	14	15,9%	105	20,0%
	wenig	8	17,4%	1	3,2%	1	9,1%	2	4,9%	7	11,3%	15	8,3%	0	0,0%	3	4,8%	5	5,7%	42	8,0%
	gar nicht	2	4,3%	1	3,2%	0	0,0%	3	7,3%	1	1,6%	6	3,3%	0	0,0%	0	0,0%	3	3,4%	16	3,0%
	Gesamt	46	100,0%	31	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	62	100,0%	180	100,0%	5	100,0%	62	100,0%	88	100,0%	526	100,0%
Eignung der Fachrichtung für das derzeitige berufliche Aufgabenfeld	Meine Fachrichtung ist die beste Fachrichtung	11	23,4%	15	46,9%	5	45,5%	15	36,6%	14	22,2%	80	44,0%	1	20,0%	51	82,3%	19	21,8%	211	39,8%
	Einige andere Fachrichtungen wäre ebenfalls möglich	24	51,1%	15	46,9%	5	45,5%	15	36,6%	37	58,7%	66	36,3%	1	20,0%	8	12,9%	47	54,0%	218	41,1%
	Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher gewesen	12	25,5%	1	3,1%	1	9,1%	5	12,2%	9	14,3%	21	11,5%	2	40,0%	1	1,6%	15	17,2%	67	12,6%
	Fachrichtung unwichtig	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%	6	14,6%	3	4,8%	15	8,2%	1	20,0%	2	3,2%	6	6,9%	34	6,4%
	Gesamt	57	100,0%	46	100,0%	21	100,0%	51	100,0%	66	100,0%	187	100,0%	6	100,0%	67	100,0%	109	100,0%	325	100,0%

	Gesamt	47	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	63	100,0%	182	100,0%	5	100,0%	62	100,0%	87	100,0%	530	100,0%
Eignung Abschlussniveau für derzeitige Beschäftigung	ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	2	4,3%	0	0,0%	1	9,1%	3	7,5%	3	4,8%	10	5,5%	0	0,0%	6	9,8%	9	10,2%	34	6,4%
	mein Hochschul-Abschlussniveau	35	74,5%	24	75,0%	9	81,8%	31	77,5%	46	73,0%	132	72,5%	4	80,0%	51	83,6%	61	69,3%	393	74,3%
	ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	8	17,0%	5	15,6%	1	9,1%	3	7,5%	9	14,3%	22	12,1%	0	0,0%	1	1,6%	11	12,5%	60	11,3%
	kein Hochschulabschluss erforderlich	2	4,3%	3	9,4%	0	0,0%	3	7,5%	5	7,9%	18	9,9%	1	20,0%	3	4,9%	7	8,0%	42	7,9%
	Gesamt	47	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	40	100,0%	63	100,0%	182	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	529	100,0%

Tabelle 11: Kompetenzen nach Fakultät

		AUF		IEF		JUF		MNF		MSF		PHF		THF		UMR		WSF		Gesamt	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Beherrschung des eigenen Faches	in sehr hohem Maße	6	13,0%	7	21,9%	4	40,0%	10	24,4%	8	13,6%	32	18,2%	2	40,0%	11	18,6%	15	17,0%	95	18,4%
	in hohem Maße	25	54,3%	16	50,0%	4	40,0%	25	61,0%	28	47,5%	76	43,2%	2	40,0%	31	52,5%	39	44,3%	246	47,7%
	teils, teils	12	26,1%	7	21,9%	2	20,0%	3	7,3%	17	28,8%	47	26,7%	0	0,0%	13	22,0%	21	23,9%	122	23,6%
	in geringem Maße	3	6,5%	1	3,1%	0	0,0%	3	7,3%	5	8,5%	18	10,2%	1	20,0%	3	5,1%	10	11,4%	44	8,5%
	gar nicht	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%	0	0,0%	1	1,7%	3	1,7%	0	0,0%	1	1,7%	3	3,4%	9	1,7%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	10	100,0%	41	100,0%	59	100,0%	176	100,0%	5	100,0%	59	100,0%	88	100,0%	516	100,0%
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	in sehr hohem Maße	12	26,1%	7	21,9%	3	27,3%	7	17,1%	9	14,5%	26	14,8%	1	20,0%	7	11,5%	16	18,2%	88	16,9%
	in hohem Maße	22	47,8%	12	37,5%	5	45,5%	10	24,4%	31	50,0%	78	44,3%	2	40,0%	23	37,7%	36	40,9%	219	42,0%
	teils, teils	9	19,6%	11	34,4%	3	27,3%	17	41,5%	13	21,0%	52	29,5%	2	40,0%	22	36,1%	22	25,0%	151	28,9%
	in geringem Maße	2	4,3%	2	6,3%	0	0,0%	5	12,2%	6	9,7%	17	9,7%	0	0,0%	6	9,8%	12	13,6%	50	9,6%
	gar nicht	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	2	4,9%	3	4,8%	3	1,7%	0	0,0%	3	4,9%	2	2,3%	14	2,7%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	62	100,0%	176	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	522	100,0%
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	in sehr hohem Maße	11	24,4%	7	21,9%	4	36,4%	17	41,5%	11	17,7%	53	29,9%	2	40,0%	8	13,1%	26	29,5%	139	26,6%
	in hohem Maße	22	48,9%	19	59,4%	3	27,3%	13	31,7%	31	50,0%	80	45,2%	3	60,0%	16	26,2%	43	48,9%	230	44,1%
	teils, teils	5	11,1%	5	15,6%	2	18,2%	8	19,5%	14	22,6%	31	17,5%	0	0,0%	21	34,4%	11	12,5%	97	18,6%
	in geringem Maße	3	6,7%	0	0,0%	1	9,1%	3	7,3%	5	8,1%	9	5,1%	0	0,0%	13	21,3%	5	5,7%	39	7,5%
	gar nicht	4	8,9%	1	3,1%	1	9,1%	0	0,0%	1	1,6%	4	2,3%	0	0,0%	3	4,9%	3	3,4%	17	3,3%
	Gesamt	45	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	62	100,0%	177	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	522	100,0%
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	in sehr hohem Maße	17	37,0%	3	9,4%	3	27,3%	11	26,8%	10	16,1%	48	27,0%	0	0,0%	6	9,8%	19	21,8%	117	22,4%
	in hohem Maße	17	37,0%	15	46,9%	4	36,4%	18	43,9%	18	29,0%	80	44,9%	2	40,0%	12	19,7%	29	33,3%	195	37,3%
	teils, teils	8	17,4%	9	28,1%	2	18,2%	6	14,6%	23	37,1%	33	18,5%	2	40,0%	14	23,0%	21	24,1%	118	22,6%
	in geringem Maße	3	6,5%	4	12,5%	2	18,2%	5	12,2%	10	16,1%	13	7,3%	1	20,0%	22	36,1%	14	16,1%	74	14,1%
	gar nicht	1	2,2%	1	3,1%	0	0,0%	1	2,4%	1	1,6%	4	2,2%	0	0,0%	7	11,5%	4	4,6%	19	3,6%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	62	100,0%	178	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	87	100,0%	523	100,0%
Analytische Fähigkeiten	in sehr hohem Maße	9	19,6%	14	43,8%	5	45,5%	14	34,1%	16	25,4%	32	18,3%	0	0,0%	5	8,2%	22	25,0%	117	22,4%
	in hohem Maße	25	54,3%	15	46,9%	2	18,2%	14	34,1%	35	55,6%	69	39,4%	2	40,0%	22	36,1%	40	45,5%	224	42,9%
	teils, teils	6	13,0%	2	6,3%	4	36,4%	6	14,6%	9	14,3%	49	28,0%	3	60,0%	19	31,1%	22	25,0%	120	23,0%

	in geringem Maße	5	10,9%	1	3,1%	0	0,0%	6	14,60%	3	4,8%	22	12,6%	0	0,0%	12	19,7%	3	3,4%	52	10,0%
	gar nicht	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	1	2,4%	0	0,0%	3	1,7%	0	0,0%	3	4,9%	1	1,1%	9	1,7%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	63	100,0%	175	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	522	100,0%
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	in sehr hohem Maße	8	17,4%	8	25,0%	2	18,2%	6	14,6%	10	15,9%	19	10,7%	1	20,0%	3	5,0%	12	13,6%	69	13,2%
	in hohem Maße	16	34,8%	14	43,8%	5	45,5%	16	39,0%	24	38,1%	59	33,3%	2	40,0%	11	18,3%	30	34,1%	177	33,8%
	teils, teils	16	34,8%	6	18,8%	3	27,3%	11	26,8%	23	36,5%	66	37,3%	2	40,0%	25	41,7%	29	33,0%	181	34,6%
	in geringem Maße	5	10,9%	2	6,3%	1	9,1%	7	17,1%	4	6,3%	28	15,8%	0	0,0%	14	23,3%	14	15,9%	75	14,3%
	gar nicht	1	2,2%	2	6,3%	0	0,0%	1	2,4%	2	3,2%	5	2,8%	0	0,0%	7	11,7%	3	3,4%	21	4,0%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	63	100,0%	177	100,0%	5	100,0%	60	100,0%	88	100,0%	523	100,0%
Fähigkeit, angemessen mündlich auf Englisch zu kommunizieren	in sehr hohem Maße	3	6,7%	6	19,4%	2	18,2%	5	12,2%	5	7,9%	9	5,2%	0	0,0%	1	1,7%	4	4,7%	35	6,8%
	in hohem Maße	6	13,3%	3	9,7%	0	0,0%	4	9,8%	10	15,9%	15	8,7%	1	20,0%	5	8,5%	13	15,1%	57	11,1%
	teils, teils	7	15,6%	12	38,7%	0	0,0%	6	14,6%	10	15,9%	22	12,7%	0	0,0%	7	11,9%	15	17,4%	79	15,4%
	in geringem Maße	9	20,0%	8	25,8%	4	36,4%	16	39,0%	17	27,0%	31	17,9%	3	60,0%	12	20,3%	16	18,6%	116	22,6%
	gar nicht	20	44,4%	2	6,5%	5	45,5%	10	24,4%	21	33,3%	96	55,5%	1	20,0%	34	57,6%	38	44,2%	227	44,2%
	Gesamt	45	100,0%	31	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	63	100,0%	173	100,0%	5	100,0%	59	100,0%	86	100,0%	514	100,0%
Fähigkeit, angemessen schriftlich auf Englisch zu kommunizieren	in sehr hohem Maße	3	6,7%	5	16,1%	2	18,2%	3	7,3%	4	6,3%	9	5,2%	0	0,0%	1	1,7%	3	3,5%	30	5,8%
	in hohem Maße	6	13,3%	1	3,2%	0	0,0%	4	9,8%	9	14,3%	17	9,8%	1	20,0%	2	3,3%	13	15,3%	53	10,3%
	teils, teils	10	22,2%	16	51,6%	0	0,0%	9	22,0%	13	20,6%	22	12,6%	0	0,0%	9	15,0%	14	16,5%	93	18,1%
	in geringem Maße	8	17,8%	7	22,6%	4	36,4%	12	29,3%	18	28,6%	29	16,7%	2	40,0%	12	20,0%	18	21,2%	110	21,4%
	gar nicht	18	40,0%	2	6,5%	5	45,5%	13	31,7%	19	30,2%	97	55,7%	2	40,0%	36	60,0%	37	43,5%	229	44,5%
	Gesamt	45	100,0%	31	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	63	100,0%	174	100,0%	5	100,0%	60	100,0%	85	100,0%	515	100,0%
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	in sehr hohem Maße	3	6,7%	3	10,7%	1	9,1%	1	2,8%	2	3,3%	16	9,4%	1	20,0%	2	3,5%	4	4,6%	33	6,6%
	in hohem Maße	11	24,4%	5	17,9%	2	18,2%	3	8,3%	7	11,5%	28	16,4%	1	20,0%	4	7,0%	14	16,1%	75	15,0%
	teils, teils	11	24,4%	4	14,3%	4	36,4%	4	11,1%	9	14,8%	47	27,5%	2	40,0%	12	21,1%	23	26,4%	116	23,2%
	in geringem Maße	6	13,3%	7	25,0%	1	9,1%	18	50,0%	17	27,9%	42	24,6%	0	0,0%	20	35,1%	25	28,7%	136	27,1%
	gar nicht	14	31,1%	9	32,1%	3	27,3%	10	27,8%	26	42,6%	38	22,2%	1	20,0%	19	33,3%	21	24,1%	141	28,1%
	Gesamt	45	100,0%	28	100,0%	11	100,0%	36	100,0%	61	100,0%	171	100,0%	5	100,0%	57	100,0%	87	100,0%	501	100,0%
Fähigkeit, sich gegenüber anderen durchzusetzen	in sehr hohem Maße	5	11,1%	2	6,3%	2	18,2%	1	2,6%	0	0,0%	7	4,0%	0	0,0%	1	1,7%	2	2,3%	20	3,9%
	in hohem Maße	11	24,4%	4	12,5%	3	27,3%	3	7,7%	13	21,0%	27	15,3%	0	0,0%	13	22,0%	17	19,5%	91	17,6%
	teils, teils	12	26,7%	12	37,5%	5	45,5%	7	17,9%	17	27,4%	67	38,1%	2	40,0%	18	30,5%	24	27,6%	164	31,8%
	in geringem Maße	9	20,0%	7	21,9%	1	9,1%	15	38,5%	16	25,8%	49	27,8%	2	40,0%	13	22,0%	27	31,0%	139	26,9%

	gar nicht	8	17,8%	7	21,9%	0	0,0%	13	33,3%	16	25,8%	26	14,8%	1	20,0%	14	23,7%	17	19,5%	102	19,8%
	Gesamt	45	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	39	100,0%	62	100,0%	176	100,0%	5	100,0%	59	100,0%	87	100,0%	516	100,0%
Fähigkeiten, den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	in sehr hohem Maße	7	15,2%	4	12,9%	5	45,5%	8	20,5%	9	14,3%	39	21,8%	1	20,0%	11	18,0%	16	18,2%	100	19,1%
	in hohem Maße	22	47,8%	9	29,0%	3	27,3%	11	28,2%	25	39,7%	62	34,6%	1	20,0%	21	34,4%	36	40,9%	190	36,3%
	teils, teils	11	23,9%	10	32,3%	2	18,2%	13	33,3%	13	20,6%	50	27,9%	2	40,0%	13	21,3%	22	25,0%	136	26,0%
	in geringem Maße	5	10,9%	7	22,6%	1	9,1%	2	5,1%	10	15,9%	16	8,9%	1	20,0%	8	13,1%	11	12,5%	61	11,7%
	gar nicht	1	2,2%	1	3,2%	0	0,0%	5	12,8%	6	9,5%	12	6,7%	0	0,0%	8	13,1%	3	3,4%	36	6,9%
	Gesamt	46	100,0%	31	100,0%	11	100,0%	39	100,0%	63	100,0%	179	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	523	100,0%
Fähigkeit, effektiv auf ein Ziel hinzuarbeiten	in sehr hohem Maße	6	13,0%	7	21,9%	6	54,5%	12	30,0%	13	20,6%	39	21,8%	1	20,0%	19	31,7%	23	26,1%	126	24,0%
	in hohem Maße	26	56,5%	12	37,5%	3	27,3%	15	37,5%	30	47,6%	67	37,4%	2	40,0%	21	35,0%	41	46,6%	217	41,4%
	teils, teils	9	19,6%	10	31,3%	2	18,2%	8	20,0%	14	22,2%	47	26,3%	2	40,0%	10	16,7%	19	21,6%	121	23,1%
	in geringem Maße	5	10,9%	3	9,4%	0	0,0%	1	2,5%	4	6,3%	18	10,1%	0	0,0%	4	6,7%	3	3,4%	38	7,3%
	gar nicht	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	10,0%	2	3,2%	8	4,5%	0	0,0%	6	10,0%	2	2,3%	22	4,2%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	40	100,0%	63	100,0%	179	100,0%	5	100,0%	60	100,0%	88	100,0%	524	100,0%
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	in sehr hohem Maße	9	19,6%	4	13,3%	6	54,5%	9	23,7%	9	14,5%	30	17,0%	2	40,0%	12	20,7%	10	11,4%	91	17,7%
	in hohem Maße	14	30,4%	9	30,0%	1	9,1%	9	23,7%	17	27,4%	57	32,4%	2	40,0%	20	34,5%	29	33,0%	158	30,7%
	teils, teils	20	43,5%	12	40,0%	2	18,2%	12	31,6%	25	40,3%	52	29,5%	1	20,0%	12	20,7%	36	40,9%	172	33,5%
	in geringem Maße	2	4,3%	5	16,7%	2	18,2%	1	2,6%	8	12,9%	28	15,9%	0	0,0%	8	13,8%	11	12,5%	65	12,6%
	gar nicht	1	2,2%	0	0,0%	0	0,0%	7	18,4%	3	4,8%	9	5,1%	0	0,0%	6	10,3%	2	2,3%	28	5,4%
	Gesamt	46	100,0%	30	100,0%	11	100,0%	38	100,0%	62	100,0%	176	100,0%	5	100,0%	58	100,0%	88	100,0%	514	100,0%
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	in sehr hohem Maße	5	10,9%	9	28,1%	2	18,2%	7	17,5%	8	12,7%	36	20,6%	1	20,0%	9	14,8%	19	21,6%	96	18,4%
	in hohem Maße	15	32,6%	13	40,6%	7	63,6%	9	22,5%	19	30,2%	63	36,0%	2	40,0%	9	14,8%	34	38,6%	171	32,8%
	teils, teils	21	45,7%	8	25,0%	2	18,2%	17	42,5%	21	33,3%	51	29,1%	1	20,0%	21	34,4%	20	22,7%	162	31,1%
	in geringem Maße	5	10,9%	1	3,1%	0	0,0%	4	10,0%	11	17,5%	21	12,0%	1	20,0%	13	21,3%	11	12,5%	67	12,9%
	gar nicht	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%	3	7,5%	4	6,3%	4	2,3%	0	0,0%	9	14,8%	4	4,5%	25	4,8%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	40	100,0%	63	100,0%	175	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	521	100,0%
Fähigkeiten, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	in sehr hohem Maße	9	20,0%	11	34,4%	4	36,4%	8	19,5%	12	19,0%	35	19,7%	0	0,0%	13	21,3%	22	25,0%	114	21,8%
	in hohem Maße	22	48,9%	13	40,6%	4	36,4%	10	24,4%	24	38,1%	88	49,4%	3	60,0%	19	31,1%	37	42,0%	220	42,0%
	teils, teils	11	24,4%	6	18,8%	3	27,3%	17	41,5%	16	25,4%	38	21,3%	2	40,0%	14	23,0%	21	23,9%	128	24,4%
	in geringem Maße	3	6,7%	1	3,1%	0	0,0%	3	7,3%	10	15,9%	14	7,9%	0	0,0%	11	18,0%	6	6,8%	48	9,2%
	gar nicht	0	0,0%	1	3,1%	0	0,0%	3	7,3%	1	1,6%	3	1,7%	0	0,0%	4	6,6%	2	2,3%	14	2,7%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	40	100,0%	63	100,0%	175	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	521	100,0%

	Gesamt	45	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	41	100,0%	63	100,0%	178	100,0%	5	100,0%	61	100,0%	88	100,0%	524	100,0%
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	in sehr hohem Maße	4	8,7%	2	6,7%	0	0,0%	1	2,6%	6	9,7%	12	7,1%	1	20,0%	2	3,4%	7	8,0%	35	6,9%
	in hohem Maße	14	30,4%	5	16,7%	5	45,5%	4	10,3%	14	22,6%	47	27,8%	1	20,0%	7	11,9%	18	20,5%	115	22,6%
	teils, teils	14	30,4%	16	53,3%	3	27,3%	7	17,9%	18	29,0%	58	34,3%	3	60,0%	21	35,6%	28	31,8%	168	33,0%
	in geringem Maße	12	26,1%	5	16,7%	1	9,1%	16	41,0%	18	29,0%	40	23,7%	0	0,0%	16	27,1%	24	27,3%	132	25,9%
	gar nicht	2	4,3%	2	6,7%	2	18,2%	11	28,2%	6	9,7%	12	7,1%	0	0,0%	13	22,0%	11	12,5%	59	11,6%
	Gesamt	46	100,0%	30	100,0%	11	100,0%	39	100,0%	62	100,0%	169	100,0%	5	100,0%	59	100,0%	88	100,0%	509	100,0%
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	in sehr hohem Maße	7	15,2%	5	15,6%	2	18,2%	6	15,4%	9	14,3%	44	25,3%	1	20,0%	2	3,3%	19	21,6%	95	18,3%
	in hohem Maße	18	39,1%	8	25,0%	1	9,1%	12	30,8%	23	36,5%	72	41,4%	1	20,0%	11	18,3%	26	29,5%	172	33,2%
	teils, teils	13	28,3%	11	34,4%	4	36,4%	10	25,6%	21	33,3%	38	21,8%	2	40,0%	28	46,7%	25	28,4%	152	29,3%
	in geringem Maße	5	10,9%	7	21,9%	3	27,3%	11	28,2%	7	11,1%	15	8,6%	1	20,0%	12	20,0%	14	15,9%	75	14,5%
	gar nicht	3	6,5%	1	3,1%	1	9,1%	0	0,0%	3	4,8%	5	2,9%	0	0,0%	7	11,7%	4	4,5%	24	4,6%
	Gesamt	46	100,0%	32	100,0%	11	100,0%	39	100,0%	63	100,0%	174	100,0%	5	100,0%	60	100,0%	88	100,0%	518	100,0%